ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Dathe, Uwe; Nientiedt, Daniel

Working Paper

Edith Eucken-Erdsiek - Nachlassverzeichnis und Bibliographie

Freiburger Diskussionspapiere zur Ordnungsökonomik, No. 25/4

Provided in Cooperation with:
Institute for Economic Research, University of Freiburg

Suggested Citation: Dathe, Uwe; Nientiedt, Daniel (2025) : Edith Eucken-Erdsiek - Nachlassverzeichnis und Bibliographie, Freiburger Diskussionspapiere zur Ordnungsökonomik, No. 25/4, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Allgemeine Wirtschaftsforschung, Abteilung für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik, Freiburg i. Br.

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/321874

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Walter Eucken
Institut

Freiburger Diskussionspapiere
zur Ordnungsökonomik

Freiburg Discussionpapers
on Constitutional Economics

Edith Eucken-Erdsiek – Nachlassverzeichnis und Bibliographie

Uwe Dathe und Daniel Nientiedt

25/4

Walter Eucken Institut
Goethestraße 10
79100 Freiburg
www.eucken.de
wei-freiburg@eucken.de

universität freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Institut für Wirtschaftswissenschaften
Abteilung Wirtschaftspolitik und
Ordnungsökonomik

Uwe Dathe und Daniel Nientiedt

Edith Eucken-Erdsiek – Nachlassverzeichnis und Bibliographie

Der in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena aufbewahrte Nachlass der Publizistin Edith Eucken-Erdsiek enthält reiches Quellenmaterial zu den weltanschaulichen Debatten der Weimarer Republik, zu Leben und Werk von Walter Eucken und zur Geschichte des Ordoliberalismus zwischen 1950 und 1985. Der wissenschaftliche Wert des Nachlasses wird durch die nähere Beschreibung der einzelnen Nachlassgruppen deutlich. Da zahlreiche Belegexemplare bislang unbekannter Veröffentlichungen zum Nachlass gehören, fügen wir dem Nachlassverzeichnis eine Bibliographie der Schriften Edith Eucken-Erdsieks an.

Biographie und Werk

Edith Erdsiek wurde am 2. April 1896 in Smolensk (Russland) geboren. Sie besuchte bis 1914 die realgymnasiale Richtung der Höheren Mädchenschule in Berlin-Schöneberg (ab 1908 Städtische Chamissoschule) und studierte von 1914 bis 1920 an der Universität Berlin Philosophie, Volkswirtschaftslehre, Kunst- und Literaturgeschichte. Im Seminar des Nationalökonomen und Staatswissenschaftlers Hermann Schumacher lernte sie Walter Eucken kennen. Am 9. Dezember 1920 heirateten Edith Erdsiek und Walter Eucken. Edith Eucken versuchte sich in den frühen 1920er Jahren als Schriftstellerin, übernahm 1925 die Redaktion der kulturphilosophischen Zeitschrift „Die Tatwelt“, für die sie bis 1934 zahlreiche Beiträge schrieb und übersetzte. Wegen der vom Verlag der Zeitschrift angestrebten Gleichschaltung trat sie Ende 1934 als Herausgeberin zurück. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nahm Edith Eucken-Erdsiek ihre publizistische Tätigkeit wieder auf. Sie gab einige Werke Walter Euckens heraus, veröffentlichte Beiträge zur Zeitgeschichte, zur Ideengeschichte des Liberalismus und zu aktuellen politischen Debatten. 1954 gehörte sie zum Gründungskreis des Walter Eucken Instituts in Freiburg. Am 22. Juni 1985 starb Edith Eucken-Erdsiek in Freiburg.[1]

Abkürzungen

BK – Bekennende Kirche

BU – Briefumschlag

eigenh. – eigenhändig

FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung

hs. – handschriftlich

IHK – Industrie- und Handelslammer

masch. – maschinenschriftlich

Ms. – Manuskript

NZZ – Neue Zürcher Zeitung

[1] Zur Biographie von Edith Eucken-Erdsiek vgl. Dathe/Nientiedt (2025) sowie Klinckowstroem (2008)

o. D. – ohne Datum

OG – Ortsgruppe

ThULB – Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena

Ts. – Typoskript

vorm. – vormals

WDR – Westdeutscher Rundfunk Köln

Verzeichnis des Nachlasses von Edith Eucken

Korrespondenz

Edith Eucken hat ihre Korrespondenzen in einer groben Ordnung abgelegt. Die Jugendkorrespondenzen (alle Briefe an sie und von ihr) sowie die Korrespondenzen mit Familienangehörigen wurden von ihr von den allgemeinen Korrespondenzen getrennt. Zur Materialgruppe „Korrespondenz“ gehören die folgenden Einheiten.

1. Jugendkorrespondenz

Briefe und Postkarten an Edith Eucken (ca. 400 Schreiben 1911-1920). Von Bedeutung für historische Forschungen sind hier v.a. die Briefe der Jugendfreundin Elisabeth Sering, verh. von Tirpitz, der Tochter des Wirtschaftswissenschaftlers Max Sering.

2. Familienkorrespondenz

Korrespondenz zwischen Edith Eucken und ihren Eltern, Marie und Gustav Erdsiek (ca. 350 Schreiben).

Briefe und Postkarten von Gerhard Erdsiek[2] an Edith Eucken (1047 Schreiben 1912-1974). Zum Inhalt: Beziehungen zu Kollegen und Freunden, u. a. zu den Ökonominnen und Ökonomen Irmgard Feig, Eva Flügge, Hans Gestrich, Leonhard Miksch und Otto Veit, Berichte über Verhandlungen mit NS-Behörden wegen des Ariernachweises für die Familie, Berichte über die Gestapo-Haft von Heinz Erdsiek 1944/45, Informationen zum Euckenbund und zum Rudolf Eucken Haus 1943-1945, Verlagsgespräche zur Reihe „Ordnung der Wirtschaft“, Gründung des Walter Eucken Instituts, Kontakte zu Ludwig Erhard und Walter Strauß.

Briefe und Postkarten von Ruth Erdsiek (Ehefrau von Gerhard Erdsiek) und Evamaria Erdsiek (Tochter von G. Erdsiek) an Edith Eucken (64 Schreiben).

Briefe und Postkarten von Heinz Erdsiek[3] an Edith Eucken (ca. 1000 Schreiben).

---

[2] Gerhard Erdsiek (1897-1975), Bruder von Edith Eucken-Erdsiek. Er studierte Rechtswissenschaften in Jena, arbeitete bis 1943 als Richter in Berlin, danach als Justitiar für die Berkfeld Filter GmbH in Celle. Nach dem Zweiten Weltkrieg wirkte er als Richter in Celle und später als Ministerialdirektor im Bundesjustizministerium.
[3] Heinz Erdsiek (1903-1961), Bruder von Edith Eucken-Erdsiek. Nach dem Studium der Kunstgeschichte und Architektur in Berlin und Stuttgart arbeitete er als Architekt.

Briefe und Postkarten von Edith Eucken an ihre Tanten Anna und Emmi Erdsiek (270 Schreiben 1918-1946). Die Schreiben an die „Königsberger Tanten“ – so Walter Eucken auf einem Briefumschlag, in dem ein Teil dieser Korrespondenz aufbewahrt wurde – sind eine wichtige Quelle zum Alltag in der Familie von Edith und Walter Eucken. Politische Fragen werden sehr selten berührt, religiöse Fragen, auch religiöse Traditionen und Gepflogenheiten der Familie Eucken hingegen oft.

Briefe und Postkarten von Anna und Emmi Erdsiek an Edith Eucken (ca. 1200 Schreiben 1910-1945, zumeist aus Königsberg).

Briefe an Marie Erdsiek (ca. 300 Schreiben, sowohl von Familienangehörigen als auch von Bekannten).

Korrespondenz mit weiteren Familienangehörigen (ca. 500 Briefe und Postkarten von und an Edith Eucken).

Korrespondenz zwischen Familienangehörigen von Edith Eucken (ca. 250 Schreiben 1871-1960).

3. Allgemeine Korrespondenz

Die allgemeine Korrespondenz Edith Euckens lag zum Teil in Korrespondenzmappen, zum größten Teil jedoch verstreut im gesamten Nachlass; so verstreut, dass keine intendierte Ordnung zu erkennen war. Die Korrespondenz ist alphabetisch geordnet. Hier listen wir die Briefautoren auf, die für Werk und Leben von Edith und Walter Eucken von besonderer Bedeutung waren. In Klammern geben wir die Anzahl der Schreiben an. Die Zahl vor dem Komma gibt die Anzahl der Schreiben an Edith Eucken an, die nach dem Komma die Anzahl der Schreiben von ihr. Ist im Klammerausdruck nur eine Zahl zu finden, handelt es sich um Schreiben an Edith Eucken, liegen nur Schreiben von ihr vor, so setzen wir vor das Komma eine 0. Eine Übersicht zu allen Schreiben von oder an Edith Eucken liegt beim Nachlass in der ThULB. Zur allgemeinen Korrespondenz gehört auch ein Kasten mit Briefen zwischen Dritten, Edith Eucken ist hier weder die Absenderin noch die Adressatin.

Unternehmer und Verbandsfunktionäre: Hermann Josef Abs (1), Walter Bauer (1), Ludwig Eckes (1), Hannfried Franck (12, 4), Gernot Gather (3), Richard Grupp (2), Heinrich Guttmann (1), Alphons Horten (2), Albert Hunold (19, 11), Heinrich Irmler (1), Anton Klein (5), Hermann Linnemann (2), Heinz Nordhoff (1), Matthias Pier (1), Erich Raemisch (2, 1), Carl Adolf Schleußner (25, 15), Erich Schott (3), Edmund Hugo Stinnes und Margiana Stinnes (9, 1), Wilhelm Utermann (1), Gerhard Winterberger (1).

Politiker, Diplomaten und Verwaltungsfachleute: Erich Altwein (1), Karl Carstens (2), Otto Dullenkopf (1), Wolfram Dufner (6), Horst Ehmke (1), Luigi Einaudi (1), Helmut Engler (1), Franz Etzel (2), Nikolaus Fery (1), Hans Filbinger (12, 1), Karl Frank (1), Ernesto Garzón Valdés (1), Rolf Gocht (7), Adolf Grimme (1), Hans von der Groeben (1), Otto von Habsburg (2), Wilhelm Hahn (3), Walter Hallstein (1), Paul Heckmann (1), Theodor Heuss (1), Wolfgang Hoffmann (1), Reimut Jochimsen (1, 1), Carl von Jordans (1), Hermann Kopf (1), Otto Most (1), Eckart Pieske (10), Wilhelm Karl Prinz von Preußen (1), Hansjoachim von Rohr (1), Karl Schiller (4, 2), Otto Schlecht (2), Werner Schmidt-Rost (3), Walter Strauß (12, 3), Heinz von Trützschler (9, 1), Kurt Zierold (2).

Verleger und Buchhändler: Eberhard Albert (2), Johannes Harling (6, 2), Niels Kampmann (6, 1), Helmut Küpper (27, 9), Ursula Küpper (10, 2), Hans Georg Siebeck (4), Oskar Siebeck (1), Ferdinand Springer (1).

Journalisten: Nicolas Benckiser (4, 1), Hans Herbert Goetz (3, 2), Fritz Hauenstein (4, 4), Karl Korn (1), Carlo Mötteli (6, 3), Benno Reifenberg (2), Wilhelm Seuss (1), Willy Stadler (3), Ernst Günter Vetter (9, 2), Erich Welter (39, 11), Martin Wiebel (7).

Ökonomen: Alfred Amonn (3, 3), Louis Baudin (2), Erwin von Beckerath (3), Martin Beckmann (1), Hans Besters (1), François Bilger (1), Alfred Bosch (4), Karl Brandt (5, 1), Kurt Bury (4), Demosthenes Coussis (2), Davide Cantarelli (5, 2), Theodor Dams (2), Karl Diehl (11), Constantin von Dietze (7, 4), Irmgard Feig (5), Eva Flügge (90), Wolfgang Frickhöffer (4), Bodo Gemper (2), Hans Gestrich (4), Helmut Gröner (1), Armin Gutowski (1), Gottfried Haberler (10, 2), L. Albert Hahn (1), Heinz Haller (1), Friedrich August von Hayek (8, 3), Paul Hensel (4, 2), Philipp Herder-Dorneich (1), Paul Hermberg (3), Ernst Heuss (8), Erich Hoppmann (4), Terence Hutchison (0, 2), Hans Ilau (5, 1), John Jewkes (1), Walter Adolf Jöhr (14, 2), Rudolf Johns (7, 1), Georg Kepper (5), Norbert Kloten (2), Günther Koberstein (3), Wilhelm Krelle (4), Ludwig M. Lachmann (2), Ulrich Leffson (16, 1), Hans Otto Lenel (34, 15), Elisabeth Liefmann-Keil (3), Friedrich A. Lutz (27, 3), Fritz Machlup (3), Walter Mahlberg (1), Karl Friedrich Maier (14), Otto von Mering (5, 6), Fritz W. Meyer (16, 9), Ludwig von Mises (1), Hero Moeller (1), Alfred Müller-Armack (1), Volkmar Muthesius (3), Erwin Nießlein (1), Yukio Oizumi (27, 8), François Perroux (3), Otto Pfleiderer (3), Bernhard Pfister (9, 2), Erich Preiser (5, 4), Charlotte von Reichenau (2), Horst Claus Reckenwald (4), Hans Ritschl (1), Heinrich Rittershausen (1), Wilhelm Röpke (26, 5), Frieda Rössling-Grüters (13), Eduard Rosenbaum (1), Jacques Rueff (1), Alexander Rüstow (26, 9), Anghel Rugina (1), Edgar Salin (9), Heinz Sauermann (4), Reinhard Schaeder (4, 1), Ralf-Bodo Schmidt (1), Dieter Schmidtchen (1), Erich Schneider (3), Hermann Schubnell (18), Hermann Schumacher (1), Hermannus Siefkes (12), Julius Speer (5), Joachim Starbatty (2), Hansjürg Steinlin (2, 1), Monika Streissler (3), Rudolf Stucken (1), Wolfgang Stützel (2), Bruno Suviranta (1), Paul Szigeti (7, 1), Karl Christian Thalheim (1), Joachim Tiburtius (4), Hans Tietmeyer (1), Otto Veit (14, 1), Reinhold Veit (2), José Vergara (1, 1), Daniel Villey (7, 1), Walter Waffenschmidt (1), Henry Chritopher Wallich (1), Christian Watrin (3), Siegfried Wendt (1), Folkert Wilken (2), Hans Willgeroth (2).

Juristen: Franz Böhm (29, 2), Gustav Boehmer (2), Ernst von Caemmerer (3), Carl August Emge (1), Karola Fettweis (9), Ernst Fraenkel (3), Wilhelm Grewe (1), Ernst von Hippel (2), Fritz von Hippel (2), Günther Holstein (1), Tula Huber-Simons (1), Gerhart Husserl (0, 1), Ulrich Immenga (3), Hellmut Georg Isele (1), Hans-Heinrich Jeschek (2), Joseph Heinrich Kaiser (7), Heinrich Kronstein (5), Hans Liermann (1), Fritz Marschall von Bieberstein (4), Ernst-Joachim Mestmäcker (6, 3), Horst Müller (2), Hans Carl Nipperdey (1), Thomas Oppermann (3), Gotthard Paulus (3), Fritz Pringsheim (8, 1), Max Rheinstein (1), Max Rehm (1), Andreas Bertalan Schwarz (1), Werner von Simson (7), Hans Thieme (4), Hermann Weitnauer (5), Franz Wieacker (9), Erik Wolf (4), Hans Julius Wolff (9), Thomas Würtenberger (4).

Historiker, Archäologen und Staatswissenschaftler: Clemens Bauer (4), Gert Buchheit (7, 5), Hans Buchheim (2), Hans Dragendorff (1), Dietrich Gerhard (1), Wilhelm Hennis (2), Hans Maier (6, 1), Golo Mann (2), Gerhard Ritter (1), Dolf Sternberger (5), Hermann Strasburger (3), Gerd Tellenbach (1), Volker Wahl (2), Veronica Wedgwood (7).

Zeitzeugen der Shoa: Heinrich Liebrecht (9).

Pädagogen und Philologen: Gerhart Baumann (5), Max Breithaupt (1), Friedrich Brie (3), Rudolf Bronner (2), Ernst-Christoph Brühler (3), Wolfgang Clemen (7), Hugo Friedrich (4), Thomas Gelzer (1), Lotte Gurland (7), Benno von Hagen (22, 1), Hans Egon Holthusen (1), Gerhard Kaiser (1), August

Leffson (46), Alfred Leicht (1), Frederick Norman (0, 1), Fritz Schulze (4), Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff (1).

Künstler, Architekten und Kunstwissenschaftler: Konrad von Craigher (1), Donald E. Gordon (2), Lothar Grisebach (4), Hugo Happle (1), Edmund Hildebrandt (3), Otto Kopp (1), Hugo Kehrer (1), Eberhard Kronfeld (1), Christine Lichthardt (3), Joseph Schlippe (1), Franz Spiegelhalter (3).

Musiker und Musikwissenschaftler: Alexander Kresling (7), Josef Lienhart (2), Gerhard Meyer-Sichting (1), Paula Roth-Kastner (4).

Angehörige der Familie Eucken: Arnold Eucken (5), Ida Eucken (88), Irene Eucken (300, 2), Rudolf Eucken (3).

Schüler Walter Euckens: Heinrich Ahrens (1), Hans Heinrich Beerbohm (7), Cilly Böhle (1), Heinz Eicken (20), Ulrich Freiherr von Freyberg (4), Fides von Gontard (1), Günther Heinicke (23, 3), Friedrich Kohlhase (1), Hermann Lessmann (1), Ernst Lippold (1), Ursula Markwalder (3), Heinrich Marquardt (1), Marianne Michael (3), Ilse von Mühlenfels (1), Lothar Russig (2), Hermann Schleifer (2), Marie Luise Gräfin Strachwitz (14), Kurt Temp (1), Herbert Vogel (2), Melitta Werle (1).

Philosophen, Soziologen und Psychologen: Carlo Antoni (1), Isaak Benrubi (9), Rafael Calvo Serrer (2, 1), Carsun Chang (8), Albert Dietrich (3), William Ralph Boyce Gibson (1), Ernesto Grassi (8, 11), Willy Hellpach (1), Ulrich Hommes (4), Edmund Husserl (6), Karl Jaspers (0, 1), Hedwig Joël (8, mehrere mit hs. Zusätzen von Karl Joël), Bruno Jordan (1), Leszek Kołakowski (0, 1), Ludwig Landgrebe (1), Christoph von Liechtenstern (22, 3), Werner Marx (1), José Ortega y Gasset (0, 1), Michael Polanyi (0, 2), Karl Popper (1), Karl Schuhmann (5), Georg Stieler (6), Wilhelm Szilasi (2), Friedrich H. Tenbruck (2), Adolf Weizsäcker (8).

Theologen: Julius Seelye Bixler (3), Heinrich Bornkamm (1), Johannes Dörmann (1), Paulus Gordan (1), Joseph Höffner (1), Otto Hof (1), Alois Lautenschlager (7), Hermann Weber (1), Heinrich Weinel (2).

Schriftsteller, Publizisten und Bibliothekare: Hans Günther Adler (0, 2), Margarete Brandt-Jacoby (1), Bernhard von Brentano (1), Bernt von Heiseler (3), Ricarda Huch (4), Gerd-Klaus Kaltenbrunner (1, 1), Arthur Koestler (1, 2), Thomas Mann (0, 1), Christa Meves (1), Armin Mohler (1), José Ortega Spottorno (0, 1), Rudolf Pechel (0, 1), Franz Josef Pootmann (1, 1), Gerhard Römer (1), Fritz Schweighofer (2), Alexander von Seebach (31), Friedrich Torberg (3), Kurt Zube (1).

Mediziner, Naturwissenschaftler, Ingenieure und Mathematiker: Ludwig Aschoff (6), Hans von Braunbehrens (1), Franz Büchner (2), Ernst-August Cornelius (3), Hans G. Grimm (5), Bernhard Hassenstein (2), Ludwig Heilmeyer (2), Werner Heisenberg (1), Georg von Hevesy (1), Choei Ishibashi (1), Sigurd Janssen (1), Richard Jung (4), Alfred Marchionini (4), Benno Müller-Hill (1), Detlev Müller-Using (2), Arthur Muthmann (7), Friedrich Oehlkers (1), Otto Pankow (3), Adolf Portmann (1), Herbert Sostmann-Berkefeld (1), Jochen Staubesand (3), Hansjürgen Staudinger (3), Hermann Staudinger (3), Magda Staudinger (11), Karl Steinbuch (1, 1).

Angehörige von Kollegen Walter Euckens: Marietta Böhm (2), Christine Blumenberg-Lampe (3), Gertrude Hepp-Gestrich (3), Ingeborg Großmann-Doerth (20), Helene Heck (16), Malvine Husserl (42, davon 4 mit hs. Zusätzen von Edmund Husserl), Karla Johns (6), Gertrud Lampe (9), Erika Lösch (3, 1), Käthe Mahlberg (4), Harald Miksch (10), Helen Miksch (7), Lia Miksch (7), Ruth Miksch (6), Lotte

Pankow (19), Käthe Pringsheim (14), Gertrud Ritter (5), Eva Röpke (2), Fanny von Rohland (2), Elisabeth Rosenberg-Husserl (19), Aenne Schönke (10), Edith Schumacher (2), Ruth Schwarz (17), Siegfriede Silberstein (4).

Verlage: August-Lutzeyer-Verlag (1), Basil Blackwell (3, 5), Bastion Verlag (2), Deutsche Verlags-Anstalt (1), Eugen Rentsch Verlag (3, 2), G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung (17, 2), Gustav Fischer Verlag (11, 3), H. Laupp'sche Buchhandlung (1, 1), Helmut Küpper vorm. Georg Bondi (2), Herder-Verlag (22, 1), J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) (91, 31), K. F. Koehler (1), Librairie Plon (2, 1), Limes-Verlag (7, 1), Nymphenburger Verlagshandlung (4), Piscator-Verlag (2, 1), Piper & Co. (2, 1), Quelle & Meyer (4), Rowohlt (9, 4), Seewald-Verlag (2), Springer-Verlag (41, 11), Ullstein-Verlag (1, 3), Vita-Verlag (4, 2), Walter de Gruyter & Co. (9, 2), William Hodge & Co. (10, 3).

Zeitschriften und Zeitungen: Darmstädter Blätter (1), Deutsche Rundschau (1), Frankfurter Illustrierte (3), Frankfurter Zeitung (5), Saarbrücker Zeitung (1), Schweizer Monatshefte (2).

Institutionen: Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft (4, 3), Euckenbund OG Berlin (1), Foundation of Economic Education (6, 3), IHK Fulda (3), Konrad-Adenauer-Stiftung (1), London School of Economics (2), Ludwig-Erhard-Stiftung (5), Mont Pelerin Society (2), Museum of Fine Arts Boston (1), Neue Zürcher Zeitung (2), Radio Bremen (1), Revista de Occidente (1), Schweizerischer Handels- und Industrieverein (2), Schweizerisches Institut für Auslandsforschung (1), Seattle Art Museum (4), Stiftung für abendländische Besinnung (2), Südwestfunk (3), Universität Buenos Aires (5, 4), Universität Freiburg (5, 1), Universität Köln/Wirtschaftspädagogisches Seminar (1, 1), Universität Mainz/Institut für Wirtschaftspolitik (7, 3), Walter-Eucken-Gymnasium Freiburg (9), Walter Eucken Institut Freiburg (6, 2), Walter-Eucken-Schule Karlsruhe (5), Westdeutscher Rundfunk (6, 5).

Korrespondenz zwischen Dritten, darin u.a. Schreiben, teilw. mit Beilagen von: Werner Amsler, Hermann Aubin, Eduard Baumgarten [zu Martin Heidegger], Erwin von Beckerath, Alfred Bosch, Adolf Brüske, Constantin von Dietze, Hans Heinrich Eggebrecht, Gerhard Erdsiek, Eva Flügge, Hans Herbert Götz, Gustav Friedrich Hartlaub, Bernt von Heiseler, Karl Paul Hensel, Ernst Heuß, Theodor Heuss, Albert Hunold, Hans Kehrl, Helmut Küpper, Hans Otto Lenel, Friedrich A. Lutz, Helen Miksch, Michael Polanyi, Erich Preiser, Harold Rasch, Wilhelm Röpke, Hansjoachim von Rohr, Alexander Rüstow, Wolfgang Rudolph, Fritz Sänger, Ellyn von Sayn-Wittgenstein, Günter Schmölders, Walter-Herwig Schuchhardt, Klaus Schwabe, Otto Veit, Volker Wahl, Walter-Eucken-Schule Karlsruhe, Erich Welter, Franz Wieacker, Viktor Wolters. Von besonderer Bedeutung ist die Korrespondenz zwischen Karl Paul Hensel und dem Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) von 1951 zur Edition der „Grundsätze der Wirtschaftspolitik" von Walter Eucken. Zur Korrespondenz zwischen Dritten gehören auch 12 Briefe an Walter Eucken, die nach dem 20. März 1950 geschrieben wurden.

4. Kondolenzschreiben

Edith Eucken hat fast alle Kondolenzschreiben zum Ableben von Walter Eucken gesondert abgelegt und auch die meisten Briefumschläge aufbewahrt. Briefumschläge erfassen wir in dieser Übersicht nur dann, wenn der dazugehörige Brief verloren ist, der Umschlag also die Quelle für die Kondolenzbezeugung ist. Die Kondolenzschreiben sind in alphabetischer Ordnung abgelegt. Hier listen wir die Briefautoren auf, die von für Werk und Leben von Edith und Walter Eucken von besonderer Bedeutung waren. Eine Übersicht zu allen Kondolenzschreiben liegt beim Nachlass in der ThULB.

Unternehmer und Verbandsfunktionäre: Käte Ahlmann, Walter Bauer, Eugen Boode, Heinrich Brenzinger, Robert Graf Douglas, Wilhelm Ehret, Hannfried Franck, Richard Gütermann, Fritz Hellige, Otto Henninger, Fritz Kausch, Hubert Kelter, Georg Kepper, Anton Klein, Hermann Linnemann, Hans Mez, Matthias Pier, Helmuth Poensgen, Hugo Raimann, Erich Raemisch, Julius Ruef, Karl Schaal, Carl Adolf Schleußner, Erich Schott, Georg Tugendhat, Wilhelm Utermann.

Politiker und Verwaltungsfachleute: Berthold von Baden, Badisches Ministerium des Kultus und Unterrichts (BU), Badisches Ministerium des Innern (BU), Badisches Landeskommissariat, Ernst Brühler, Luigi Einaudi, Hans Filbinger, Maximilian Egon zu Fürstenberg, Rolf Gocht, Adolf Grimme, Franz Gurk, Gustav Heinemann (BU), Ernst Heinzelmann, Wolfgang Hoffmann, Alexander Hryntschak, Paul Josten, Ludwig von Köhler, Eduard Lais, Georg Herzog zu Mecklenburg, Otto Most, Walter Nunier, Franz Xaver Rappenecker, Hansjoachim von Rohr, Feodora von Sachsen-Meiningen, Alfred Schühly, Paul Schwoerer, Walter Strauß, Richard Streng, Alfred Suenson-Taylor, Heinz von Trützschler, Leo Wohleb.

Verleger und Buchhändler: Eberhard Albert, Walther Biedermann, Helmut Küpper, Otto Lange, Annelise von Lucius, Hans Georg Siebeck, Joseph Waibel (BU).

Journalisten und Publizisten: Nicolas Benckiser, Hans Herbert Götz, Bernhard Guttmann, Fritz Hauenstein, Carlo Mötteli, Felix Morley, Rudolf Pechel, Benno Reifenberg, Jürgen Tern, Hedwig Weber, Erich Welter, Martin Wiebel.

Ökonomen: Gerhard Albrecht, Alfred Amonn, Raoul Audoin, Louis Baudin, Erwin von Beckerath, Karl Brandt, Götz Briefs, Louis Davin, John Davenport, George Alexander Duncan, Curt Eisfeld, Howard Sylvester Ellis, Carl August Fischer, Wilhelm Gerloff, Harry David Gideonse, Peter Gorst, Andries de Graaf, L. Albert Hahn, Wilhelm Hasenack, Friedrich August von Hayek, Karl Wilhelm Hennig, Paul Hermberg, Ernst Heuss, Walther Hoffmann, Albert Hunold, Terence W. Hutchison, Hans Ilau, Walter Adolf Jöhr, Rudolf Johns, Günther Koberstein, Wilhelm Krelle, Ludwig M. Lachmann, Ulrich Leffson, Hans Otto Lenel, Karl Friedrich Leptig, Elisabeth Liefmann-Keil, Martin Lohmann, Friedrich Lütge, Friedrich A. Lutz, Fritz Machlup, Otto von Mering, Fritz W. Meyer, Ludwig von Mises, Alan Peacock, François Perroux, Hans Peter, Bernhard Pfister, Erich Preiser, William E. Rappard, Charlotte von Reichenau, Heinrich Rittershausen, Lionel Robbins, Wilhelm Röpke, Frieda Rössling-Grüters, Eduard Rosenbaum, Hanns-Joachim Rüstow, Anghel Rugina, Jacques Rueff, Edgar Salin, Juan Sardá Dexeus, Alfons Schmitt, Günter Schmölders, Paul Schröder, Hermann Schumacher, Hermannus Siefkes, Arthur Spiethoff, Rudolf Stucken, Paul Szigeti, Joachim Tiburtius, Otto Veit, Gerard Marius Verrijn Stuart, Walter Waffenschmidt, Valentin Wagner, Adolf Weber, Siegfried Wendt, Theodor Wessels, Folkert Wilken.

Juristen: Karl Siegfried Bader, Walter Ballas, Franz Beyerle, Franz Böhm, Gustav Boehmer, Ernst von Caemmerer, Carl August Emge, Hans Fehr, Karola Fettweis, Karl Geiler, Hans Gerber, Wilhelm Grewe, Gerhart Husserl, Franz W. Jerusalem, Heinrich Kronstein, Wolfgang Kunkel, Hans Liermann, Walter Mallmann, Maximilian Matt, Theodor Maunz, Lorenzo Mossa, Johann Müllershausen, Gotthard Paulus, Maria Plum, Fritz Pringsheim, Adolf Schönke, Andreas Bertalan Schwarz, Eugen Ulmer, Ludwig Waltz, Erik Wolf.

Historiker, Kunsthistoriker, Musikhistoriker, Archäologen: Kurt Bauch, Clemens Bauer, Erich Eyck, Wilibald Gurlitt, Hermann Heimpel, Hans Kohn, Richard Nürnberger, Lilian Penson, Leo Ricker, Gerhard Ritter, Franz Schnabel, Walter-Herwig Schuchhardt, Gerd Tellenbach, Veronica Wedgwood.

Pädagogen, Literaturwissenschaftler und Philologen: Max Breithaupt, Hugo Friedrich, Benno von Hagen, Bruno Snell.

Künstler und ihre Angehörigen: Frieda Engelmann, Richard Engelmann, Elisabeth Erdmann-Macke, Wolfgang Macke, Franz Spiegelhalter.

Schüler Walter Euckens: Hans Heinrich Beerbohm, Oswald Berneker, Cilly Böhle, Arnold Braden, Max Bruecher, Bruno Bruhn, Kurt Bury, Wolfram Dufner, Heinz Eicken, Kurt Freytag, Gernot Gather, Günther Heinicke, Willi Hermann, Christian Klipstein, Gertrud Luckner, Ursula Markwalder, Heinrich Marquardt, Ilse von Mühlenfels, Marie Luise Gräfin Strachwitz, Melitta Werle.

Philosophen und Soziologen: Hans Barth, Eduard Baumgarten, Rafael Calvo Serer, Eugen Fink, Karl Jaspers, Max Müller, Georg Stieler, Wilhelm Szilasi, Alfred Weber.

Theologen: Arthur Allgeier, Herbert Baum, Julius Bender, Karl Dürr, Joseph Höffner, Theodor Müncker, Oswald von Nell-Breuning, Arthur Utz, Lotte Weber (Witwe des Freiburger Pfarrers der BK Hermann Weber).

Mediziner, Naturwissenschaftler und Mathematiker: Franz Büchner, Alexander Carr-Saunders, Josef Eschler, Julius Grober, Otto Hahn, Ludwig Heilmeyer, Werner Heisenberg, Lothar Heffter, Adolf Krebs, Emil Lehnartz, Alfred Marchionini, Paul Martini, Gustav Mie, Carl Noeggerath, Friedrich Oehlkers, Hermann Rein, Herbert Sostmann-Berkefeld, Hermann Staudinger, Paul Uhlenhut, Albrecht Unsöld, Jonathan Zenneck.

Angehörige von Kollegen Walter Euckens: Luise Böhm, Käthe Brie, Anna Diehl, Karl Ludwig Diehl, Erna Dragendorff, Eva Gerland, Ingeborg Großmann-Doerth, Martha Hausrath, Gertrude Hepp-Gestrich, Malvine Husserl, Bertha Lenel, Erika Lösch, Käthe Mahlberg, Mandy von Marschall, Nora von Marschall, Walther von Marschall, Wolfgang von Marschall, Margot Munzer, Elisabeth Rosenberg-Husserl, Siegfriede Silberstein, Elisabeth von Stackelberg, Margiana Stinnes, Elisabeth von Tirpitz-Sering.

Institutionen: Freie Universität Berlin, Handelshochschule St. Gallen, Haut-Commissariat de la République Française en Allemagne, Institut für Weltwirtschaft Kiel, International Monetary Fund, Kyklos, Landeszentralbank von Baden, London School of Economics, Steuben-Schurz-Gesellschaft, Universität Basel, Universität Frankfurt am Main, Universität Freiburg, Universität Göttingen, Universität Marburg (BU), Verlag Walter de Gruyter & Co.

Separat abgelegt sind Schreiben zur Organisation der Trauerfeier, u.a. von Constantin von Dietze, Albert Hunold, Bernhard Pfister und Friedrich Oehlkers.

Werkmanuskripte

Größe und Wahn. Masch. und hs. Vorarbeiten.

Im Zeichen der Kostümfeste. Eigenh. Ms. eines Artikels für die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, 4 S., 1923; auf S. 4 des Bogens eigenh. Entwurf eines Briefes an Erich Everth.

Sammlung unvollständiger eigenh. Manuskripte. Vorarbeiten für Publikationen in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ und in der „Tatwelt“.

Belegexemplare von Artikeln und Aufsätzen, die erschienen sind in: Deutsche Allgemeine Zeitung, Deutsche Rundschau, Frankfurter Zeitung, FAZ, NZZ, ORDO, Die Tatwelt, Schweizer Monatshefte, Neue Schweizer Rundschau, Time & Tide, Philosophisches Jahrbuch.

Belegexemplare selbständiger Veröffentlichungen.

Typoskripte I. Darin: 1) Der Romantiker wider Willen, Ts. einer Erzählung mit hs. Korrekturen von Walter Eucken, 13 S., vor 1925, 2) Anarchismus, Ts. eines Referats im Seminar von Hermann Schumacher an der Universität Berlin, 21 S., 1919, 3) Wirkung der Massenmedien, Ts., 10 S., 1973, 4) Totalitäre Herrschaft 2. Gewaltordnung und Sachgesetz, Ts. einer Sendung im WDR am 2.7.1962, 5) Totalitäre Herrschaft III. Teil, Ts. einer Sendung im WDR am 5.8.1962, 6) Umgang mit Diktatoren. Churchill und die Gewaltherrscher seiner Zeit, Ts. einer Sendung im WDR am 5.4.1962, 7) Ein Ton fehlt heute …, Ts., 4 S., o. D., 8) Das andere Prinzip, Ts., 26 S., o. D., 9) Labyrinth of Illusions. A Discussion with Arthur Koestler, Ts., 22 S., o. D., 10) Joseph Wissarionowitsch Dschugaschwili – der Mann, der sich Stalin nannte, Ts. einer Sendung im WDR am 26.2.1964, 11) Totalitäre Herrschaft in der Wandlung, Ts., 27 S., o. D., 12) Die totalitäre Herrschaft als Staatsordnung, Ts., 9 S., o. D. sowie Typoskripte von Veröffentlichungen, die in der Bibliographie nachgewiesen sind.

Typoskripte II. Darin: 1) Die russischen Anarchisten, Ts. einer Sendung im WDR am 14.6.1967, 2) Die Ehestifterin, Ts. mit hs. Korrekturen von Walter Eucken, 9 S., vor 1925, 3) Mussolini und das Ende des Faschismus, Ts. einer Sendung im WDR am 26.4.1965, 4) Kartelle und Trusts, Ts. eines Referats im Proseminar von Max Sering an der Universität Berlin, 21 S., 1916/17, 5) Entwicklung der Bevölkerungslehre, Ts. eines Referats im Proseminar von Max Sering an der Universität Berlin, 20 S., 1917, 6) Das Problem der Abbürdung unserer Kriegsschuld, Ts. eines Referats im Proseminar von Max Sering an der Universität Berlin, 15 S., 1918, 7) Russisches Roulette. Roosevelt und das bolschewistische Russland, Ts. einer Sendung im WDR am 13.6.1961, 8) Wladimir Iljitsch Uljanow – der Mann, der sich Lenin nannte, Ts. einer Sendung im WDR, o. D., 9) Thomas, der Gläubige. Satirische Komödie in 3 Akten von Erdsiek, Ts., 70 S., um 1925, 10) Quartett, Ts. einer Erzählung, 44 S., vor 1925, 11) Essay über Stefan George, Ts., 24 S., nach 1933, 12) Typisierung oder Individualisierung? Ein kunstgewerbliches Problem, Ts. eines Referats in einem Seminar zur Kunstgeschichte an der Universität Berlin, 21 S., 1917, 13) Umstrittenes Kapitel deutscher Geschichte. Die Neukonservativen in Weimar – Wegbereiter des Nationalsozialismus?, Ts. einer Sendung im WDR am 3.3.1967 sowie Typoskripte von Veröffentlichungen, die in der Bibliographie nachgewiesen sind.

Typoskripte und Manuskripte III. Darin: 1) graphologische Gutachten, 2) Gedichte, 3) Kampf gegen die Ordnung, Ts., 7 S., o. D., 4) Ohne Titel, Ts. eines Beitrags zur Literaturgeschichte, 26 S., o. D., 5) Die dialektische Theologie als Zeiterscheinung, Ts. des 1932 in der „Tatwelt“ publizierten Aufsatzes mit hs. Korrekturen von Walter Eucken, 6) A German View about Aldous Huxley, Ts., 19 S., 1931, 7) Totalitäre Herrschaft I. Glanz und Elend der totalitären Herrschaft, Ts. einer Sendung im WDR am 8.7.1962, 8) Bismarck – der Mensch und der Staatsmann, Ts. einer Sendung im WDR am 1.4.1965, 9) Ernst Bloch, Ts. [Fragment] eines Vortrags, 4 S., o. D., 10) Deutsche, die in Italien waren, Ts., 3 S., vor 1925, 11) Studentinnen, Ts., 2 S., vor 1925, 12) Vor Italien, Ts., 3 S., vor 1925, 13) Im Zeichen der Kostümfeste, Ts. eines Artikels für die Deutsche Allgemeine Zeitung, 3 S., 1923, 14) Die Welt ist schön, wenn man zwei Jahre alt ist, Ts., 11 S., um 1930, 15) Erziehung und Kulturrevolution, Ts. eines Leserbriefes für eine Zeitung, 2 S., 1974 sowie Typoskripte von Veröffentlichungen, die in der Bibliographie nachgewiesen sind.

Typoskripte und Manuskripte IV. Darin: 1) Ts. eines Aufsatzes über Alexander Kresling, 4 S., o. D., 2) Taschenbuch, wohin gehst Du?, Ts., 2 S., o. D., 3) Erinnerung an Ricarda Huch, Ts., 2 S., o. D., 4) Zu Siegfried Lenz: Der Schriftsteller und Philosoph Ernst Jünger, Ts., 1 S., o. D., 5) Gewalt und Irrtum. Die neue Barbarei, Ts., 10 S., o. D. sowie Typoskripte von Veröffentlichungen, die in der Bibliographie nachgewiesen sind.

Sammlungen

1. Sonderdrucke

Sonderdrucke (13 Kästen), darin Sonderdrucke mit eigenh. Widmungen von: Clemens Bauer, Gerhart Baumann, Franz Böhm, Alfred Bosch, Franz Büchner, Ernst von Caemmerer, Constantin von Dietze, Johannes Dörmann, Richard Engelmann, Gerhard Erdsiek, Heinz Erdsiek, Hannfried Franck, Alexander Gauland, Fritz Götte, Paulus Gordan, Wilhelm Grewe, Friedrich Gundolf, Bernhard Hassenstein, Friedrich August von Hayek, Wilhelm Hennis, Fritz von Hippel, Helmut Hönl, Karl Paul Hensel, Erich Hoppmann, Richard Huber, Hans Ilau, Richard Jung, Gerhard Kaiser, Norbert Kloten, Willy Kraus, Konrad Kraus, Gertrud Lampe, Ulrich Leffson, Hans Otto Lenel, Heinrich Liebrecht, Marga Lösch, Friedrich A. Lutz, Frances Magnus-von Hausen, Hans Maier, Werner Maihofer, Ernst Moritz Manasse, Otto von Mering, Angelika Merkel-Gottlieb, Ernst-Joachim Mestmäcker, Fritz W. Meyer, Leonhard Miksch, Carlo Mötteli, Volkmar Muthesius, Hans Carl Nipperdey, Wolfgang Oehler, Bernhard Pfister, Charlotte von Reichenau, Fritz Rieter, Wilhelm Röpke, Alexander Rüstow, Karl Schiller, Hermann Schubnell, Karl Schuhmann, Joachim Starbatty, Hansjürgen Staudinger, Hermann Staudinger, Magda Staudinger, Ulrich Steiner (Laupheimer Kreis), Paul Stöcklein, Monika Streissler, Friedrich H. Tenbruck, Joachim Tiburtius, Hans Thieme, Reinhold Veit, Daniel Villey, Christian Watrin, Franz Wieacker, Henry von Witzleben, Erik Wolf, Günther Wollheim, Anton Wopperer.

2. Sammlung zu Walter Eucken

Materialsammlung zu Leben und Werk von Walter Eucken: 1) Postume Veröffentlichungen von Walter Eucken, 2) Von Walter Eucken angeregte Dissertationen, die nach seinem Tod verteidigt wurden (Ulrich von Freyberg, Karl Vogel), 3) Nachrufe auf Walter Eucken sowie Dokumente und Schriftwechsel zur Trauerfeier, 4) Artikel und Aufsätze zu Walter Eucken, auch Erinnerungen von Lehrern (Benno von Hagen), Schülern und Kollegen sowie Aufzeichnungen von Zeitzeugen zum Freiburger Kreis, 5) Rezensionen zu Walter Eucken: „Grundsätze der Wirtschaftspolitik“, 6) Rezensionen zu Walter Eucken: „Kapitaltheoretische Untersuchungen“. 2. Aufl. 1954, 7) Rezensionen zu Walter Eucken: „Unser Zeitalter der Mißerfolge“, 8) Rezensionen zu „ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft“, 9) Material, u. a. Rezensionen zu der von Walter Eucken hrsg. 20. Aufl. von Rudolf Eucken: „Die Lebensanschauungen der großen Denker“ (Berlin 1950), 10) Briefe (u. a. von Karl Geiler, Friedrich Oehlkers, Adolf Schönke, Walter Strauß) und andere Papiere zum Nachlass von Walter Eucken, 11) Walter Eucken: „Die Grundlagen der Nationalökonomie“. 6., durchgesehene Aufl. 1950. Fahnenabzug mit eigenh. Korrekturen von Edith Eucken.

3. Sammlung zum Werk von Edith Eucken

Sammlung von Rezensionen zu den Veröffentlichungen von Edith Eucken sowie Zeitungsartikel und Reden zu Edith Eucken.

4. Weitere Sammlungen

Die Papiere dieser Sammlungen lagen verstreut im Nachlass und wurden vom Bearbeiter thematisch geordnet: 1) Zeitungsausschnitte, die keinen Bezug zu Leben oder Werk von Edith oder Walter Eucken haben, 2) Sammlung zu Edmund Husserl und Martin Heidegger, darin u. a. Sonderdrucke von Julius Seelye Bixler, Alexander Gauland und Karl Schuhmann mit eigenh. Widmungen, Karl Schuhmann: Bemerkungen zu Husserl und Heidegger, Ts. mit eigenh. Korrekturen, 32 S., Zeitungsausschnitte, Aufsätze (u.a. von Adelgundis Jaegerschmid), Edith Eucken: Ortega bei Husserl. Erinnerung an das Gespräch mit José Ortega y Gasset und Edmund Husserl 1934 in Freiburg. Eigenh. Ms., 2 S., Edith Eucken: Husserl und Heidegger, Ts., 2 S., Karl Schuhmann: Notizen zu einem Gespräch mit Edith Eucken am 20. April 1977 über Husserl und Heidegger, Ts., 2 S., 3) Sammlung zur Geschichte der NSDAP, darin eigenh. Notizen, Brief von Detlev Müller-Using, 3 Texte mit Erinnerungen von F. Wiegand, einem der Gründer der „Deutschen Arbeiter-Partei“, an die Gründungsphase der NSDAP.

Lebensdokumente

Ansichtskarten und Fotografien von Kunstwerken.

Fotografien.

Sammlung zur Genealogie der Familien Erdsiek, Eucken und Passow.

Material zu Gerhard Erdsiek und Heinz Erdsiek. Hier auch Gerhard Erdsieks Erinnerungen an seine Zeit als Richter im „Dritten Reich“, Briefe zur Frage eines Ariernachweises für die Familie Erdsiek (1936-1938) sowie Dokumente zu den Problemen von Heinz Erdsiek mit nationalsozialistischen Behörden (1944/45).

Dokumente zur Familie (Eltern, Tanten, Kinder, Enkelkinder).

Material zu Vereinen, in denen Edith Eucken aktiv war: Stiftung für Abendländische Besinnung, Europa Union Deutschland, Freiburger Akademikerinnen, Gesellschaft der Freunde des Deutsch-Amerikanischen Akademischen Austauschs, Gesellschaft für Bürgerrechte, Arbeitsgemeinschaft „Der Bürger im Staat“, Freiwirtschaftsbund, Förderverein des Walter-Eucken-Gymnasiums Freiburg, Förderverein der Walter-Eucken-Schule Karlsruhe, Ludwig-Erhard-Stiftung, Kuratorium des Forschungsinstituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Mainz (hier auch Korrespondenz mit Erich Welter).

Material zur Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft.

Material zum Walter Eucken Institut.

Material zum Bund Freiheit der Wissenschaft.

Material zu Freiburger Vereinen und Kirchen in Freiburg.

Verlagsverträge und Korrespondenz mit Verlagen.

Material zur Mont Pelerin Society.

Dokumente zur Schulzeit.

Sammlungen zu einzelnen Personen: Aufzeichnungen, Zeitungsausschnitte, Dokumente zu: Ludwig Aschoff, Gertrud Belkin, Hugo Belkin, Richard Carlton Bernhard, Franz Böhm, Emil Brunner, Bernd Clasen, Karl Diehl, Constantin von Dietze, Eva Eicken, Richard Engelmann, Ludwig Erhard, Arnold Eucken, Eva Flügge, Hannfried Franck, Hugo Friedrich, Curt Goroncy, Rudolf Grossmann, Peter Hacke, Benno von Hagen, Johannes Harling, Friedrich August von Hayek, Renate Heilmeyer, Karl Paul Hensel, Paul Hermberg, Fritz von Hippel, Erich Hoppmann, Ricarda Huch, Albert Hunold, Aldous Huxley, Walter Adolf Jöhr, Pascual Jourdan, Ernst Ludwig Kirchner, Alexander Kresling, Adolf Lampe, Ullrich Leffson, Ernst Lippold, August Lösch, Friedrich A. Lutz, August Macke, Karl Friedrich Maier, Franz Marc, Leonhard Miksch, Yukio Oizumi, Arnold Passow, Karl Popper, Fritz Pringsheim, Wilhelm Röpke, Alexander Rüstow, Hanns-Joachim Rüstow, Herbert Schlömann, Reinhold Schneider, Adolf Schönke, Fritz Schulze, Hermann Schumacher, Hermann Staudinger, Lothar Wandel, Carl Friedrich von Weizsäcker, Melitta Werle, Martin Wiebel.

Dokumente zum Eucken-Kreis, hier auch Fragment einer masch. Nachschrift von Euckens Vorlesung „Der Kampf der Wissenschaft“ im Sommersemester 1936 von Wilhelm Seuss.

Dokumente zur Studienzeit (1914-1920): Vorlesungsnachschriften, Seminarscheine, Immatrikulationsurkunden.

Ausweise, Notizbücher, Adressbücher. Darin u. a. Tagebuch 1906-1909, Notizblock 1926, Notizblock Ende 1920er Jahre (Notizen zu Edmund Husserl und Reinhold Schneider), Notizblock 1916/17, Taschenkalender 1950 mit eigenh. Adresseinträgen, Notizblock mit Aufzeichnungen zu Goethe, Schiller und Thomas Mann, Notizblock mit philosophischen Notizen, Notizblock mit Gedanken zur Redaktion der Zeitschrift „Die Tatwelt“ 1928.

Notizbücher. Darin u.a. Notizbuch mit eigenh. Widmung von Walter Eucken August 1920 und dem Tagebuch der Reise von Edith und Walter Eucken 1924 nach Italien, Notizbuch 1982 mit Aufzeichnungen über Walter Euckens Stellung zu Ernst Jünger, Carl Schmitt und Martin Heidegger.

Persönliche Dokumente: 1) Listen mit Adressen und Namen, 2) Dokumente zur privaten Geselligkeit. Darin u. a. Aufzeichnungen zu Gesprächen mit Edmund Husserl, Gerhard Ritter, Aufzeichnungen zu Veranstaltungen mit Friedrich A. Lutz, Franz Böhm, Alexander Rüstow und Magda Staudinger, Dokumente zu den Kammerkunstabenden Brandt-Jacoby 1920/21 in Berlin, zum Akademischen Lesezirkel Freiburg, Einladungsliste zu einem Abend mit Karl Popper, 3) Bibliographie der eigenen Schriften, 4) offizielle Lebensdokumente, 5) autobiographische Notizen, hier auch Notizen zu Walter Eucken, 6) Hinweise auf Vorträge von Edith Eucken.

Material zur „Tatwelt“

1. Korrespondenz

Zum Nachlass Edith Eucken gehört ein Teil der Korrespondenz der „Tatwelt“-Schriftleitung.[4] Weitere Teile dieser Korrespondenz gehören zum Nachlass Rudolf Eucken und hier besonders zu den Materialgruppen „Kryptonachlass Irene und Ida Eucken“ und „Material zum Euckenbund“ in der ThULB.[5] Adressiert sind die Schreiben im Nachlass Edith Eucken an Edith Eucken, Ida Eucken, Irene

[4] Zu der von Rudolf Eucken gegründeten Zeitschrift und zum Euckenbund vgl. Schäfer (2020: 230-430). Zu Edith Euckens Tätigkeit als Schriftleiterin und Herausgeberin der „Tatwelt“ vgl. Dathe/Nientiedt (2025).
[5] Vgl. zu diesem Bestand Dathe (2011: 379-441 und 482-495).

Eucken, Walter Eucken, Benno von Hagen oder Richard Voß. Die Redaktion der Zeitschrift war in Jena, die Schriftleitung in Tübingen bzw. Freiburg. Briefe, deren Bearbeitung in Tübingen bzw. Freiburg erfolgen sollte, die aber nach Jena gesandt wurden, wurden von der Jenaer Redaktion bzw. vom Sekretariat des Euckenbundes an die Schriftleitung weitergeleitet und von Edith Eucken archiviert. Die Tatwelt-Korrespondenz ist alphabetisch geordnet. Hier listen wir die Briefautoren auf, die für Werk und Leben von Edith und Walter Eucken oder für die Zeitschrift von besonderer Bedeutung waren. In Klammern geben wir die Anzahl der Schreiben an. Die Zahl vor dem Komma gibt die Anzahl der Schreiben an die Schriftleitung an, die nach dem Komma die Anzahl der Schreiben der Schriftleitung. Ist im Klammerausdruck nur eine Zahl zu finden, handelt es sich um Schreiben an die Schriftleitung, liegen nur Schreiben der Schriftleitung vor, so setzen wir vor das Komma eine 0. Eine Übersicht zu allen Schreiben von oder an die „Tatwelt“ liegt beim Nachlass in der ThULB.

Verlage: Adolf Schustermann (1, 2), Akademische Verlagsgesellschaft (1, 1), C. H. Beck (1), Deutsche Verlagsanstalt (1), Eckart-Verlag (1), Felix Meiner (2), Ferdinand Enke (1), Fr. Frommanns Verlag (1), Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) (1), Junker und Dünnhaupt (43, 6), Niels Kampmann Verlag (1), Open Court (1), R. Oldenbourg (3), Walter de Gruyter & Co. (2).

Zeitschriften: Der Arbeitgeber (1), Deutsche Monatshefte (1), Deutsche Zukunft (1), The Journal of Philosophy (1), Ostdeutsche Monatshefte (1).

Institutionen: Deutsche Philosophische Gesellschaft (2), Euckenbund (30), Euckenbund/OG München (1), Gesellschaft für Deutsches Schrifttum (2), Goethe- und Schiller-Archiv (1).

Politiker: Otto Most (3).

Verleger: Friedrich Mann (3).

Theologen: Paul Althaus (1), Wilhelm Ernst (9), Hermann Faber (4), Viktor Glondys (1), Richard Kade (1), Kurt Leese (3), Johannes Nagel (6), Kurt Schöppe (2), Albert Schweitzer (2), Paul Simon (3), Georg Wehrung (5, 1), Heinrich Weinel (2).

Philosophen: James Black Baillie (1), Bruno Bauch (1), Erich Becher (2, 1), Isaak Benrubi (1), Nikolai von Bubnoff (3), Julius Ebbinghaus (2), Semen Frank (1), Hermann Glockner (6), Hans R. G. Günther (1), Theodor Haering (4), Susanne Hampe (21), Helfried Hartmann (1), Nicolai Hartmann (0, 1), Heinz Heimsoeth (0, 1), William Ernest Hocking (0, 1), Edmund Husserl (0, 1), Janko Janev (3), Karl Joël (2), Bruno Jordan (19), Kazunobu Kanokogi (1), Richard Kroner (3), Eugen Kühnemann (0, 1), Gerhard Lehmann (5), Hans Leisegang (7), Arthur Liebert (6), Francesco Orestano (1), Heinrich Rickert (1), Fritz Joachim von Rintelen (2), Justus Schwarz (6), Hermann Schwarz (1), Prabhu Dutt Shastri (0, 1), Fedor Stepun (15), Georg Stieler (1), Emil Utitz (1).

Sozialwissenschaftler und Psychologen: Richard Fritz Behrendt (4), Max Hildebert Boehm (1), Georges Gurvich (1), Margret Hartge (1), Erich Jaensch (4), Carl Gustav Jung (1), Carl Kindermann (1), Fritz Künkel (3), William Stern (1), Adolf Weizsäcker (1).

Historiker, Kunsthistoriker und Archivare: Werner Deetjen (1), Hans von der Gabelentz (1, 1), Dietrich Gerhard (2), Edmund Hildebrandt (2), Margarete Riemschneider (1).

Pädagogen und Philologen: Friedrich Brie (1), Gerhard Budde (8), Otto Günther (2), Curt Hacker (14), Benno von Hagen (3), Fritz Halfter (3), Georg Kerschensteiner (1), Alfred Leicht (1), Walther Linden

(4), Oskar Netoliczka (1), Wolfgang Pfleiderer (3), Heinz Scharschuch (1), Friedrich Schönemann (6, 2), Fritz Schulze (19), Eduard Spranger (2), Friedrich Wilhelm Vollert (1), Gustav Würtenberg (31).

Juristen: Dietrich Bischoff (5), Ernst von Hippel (21), Heinrich Höpker (2, 1), Günther Holstein (1), Lazar von Lippa (2), Fritz Marschall von Bieberstein (2), Arthur Benno Schmidt (1), Paul von Sokolowski (5), Erik Wolf (2), Gustav Ziegler (4).

Schriftsteller, Publizisten und Journalisten: Friedrich Alfred Beck (2), Julius Maria Becker (2, 1), Reinhold Braun (1), Hermann Buddensieg (9), Felix Buttersack (1), Hugo Erdmann (4), Paul Feldkeller (4), Alexander von Gleichen-Rußwurm (1), Percy Gotheim (1), Johannes Höffner (1, 1), Fred Hoentzsch (22), Edgar Julius Jung (5, 2), Martin Kaubisch (7), Alfred Kerr (1), Paul Krannhals (11), Lenore Kühn (35), Herbert Leisegang (9), Frances Magnus-von Hausen (1), Eberhard Moes (10), Fred Ottow (1), Oscar A. H. Schmitz (12), Jewsej Schor (11), Hans Traugott Schorn (1), Fritz Vater (7), Bruno E. Werner (1, 1).

Komponisten: Ernst Krenek (7).

Architekten: Paul Schmitthenner (1).

Naturwissenschaftler, Mediziner und Mathematiker: Viktor Franz (1), Heinrich Heesch (6), Eugen Heun (1).

Angehörige der Familie Eucken: Ida Eucken (10), Irene Eucken (33).

2. Manuskripte

Sammlung von Manuskripten, die zur Veröffentlichung in der „Tatwelt“ eingereicht wurden. Wir listen hier die Texte auf, die nicht publiziert wurden und diejenigen mit redaktionellen Eingriffen von Edith Eucken oder Walter Eucken. 1) Isaak Benrubi: Deutsch-französische Beziehungen in der Philosophie. Eigenh. Ms., 8 S. mit eigenh. Bemerkungen und Ergänzungen von Walter Eucken, 2) Irene Eucken: Lehre [von] R[udolf] E[ucken] in Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Eigenh. Ms., 10 S., 3) Viktor Glondys: Zur religiösen Krise der Gegenwart. Inhaltsangabe des Hauptvortrags bei der Tagung des Euckenbundes in Jena am 31. Oktober 1931. Ts. mit eigenh. Korrekturen und Ergänzungen, 9 S., 4) Friedrich Kilian: Der unsterbliche Bürger. Zum Problem der bürgerlichen Geisteshaltung, Ts., 4 S., 5) Hajime Minami: Religionsphilosophische Betrachtung der Feier zur Krönung des japanischen Kaisers. Eigenh. Ms., 17 S., 6) Toyowo Ogushi: Die Frage Nation und Religion im Anschluß an die Studie von Hans Gerber. Ts., 27 S., zwei Ausfertigungen. Beiliegend: Eigenh. Gutachten von Walter Eucken zu der Studie von Ogushi, 2 S., 7) Kai Hua Wang: Die chinesische Jugendbewegung, Ms., 6 S., 8) Manuskripte ohne Verfasserangabe, 9) Gedichte vom Ziska Luise Schember und Friedrich Wölfling.

3. Unterlagen der Schriftleitung

Sammlung von Unterlagen der Schriftleitung. 1) Adresslisten, 2) Verlagsprospekte und Verlagsanzeigen, 3) Eigenh. Notizen zur „Tatwelt“ von Edith Eucken, Irene Eucken und Walter Eucken, 4) Sammlung von Drucksachen, die an die Schriftleitung gesandt wurden, 5) Belegexemplare einzelner Hefte der „Tatwelt“.

Bibliographie der publizierten Schriften von Edith Eucken

Wir verzeichnen Edith Euckens Publikationen chronologisch. Vollständig erfasst sind ihre selbständigen Publikationen sowie die Beiträge in den Zeitschriften „Der Euckenbund“, „Die Tatwelt“ sowie „ORDO“ und in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Bei den unselbständigen Publikationen in anderen Zeitschriften und Zeitungen haben wir keine Vollständigkeit angestrebt. Übersetzungen von Arbeiten Edith Euckens sind anders als die von ihr angefertigten Übersetzungen von Arbeiten anderer Autoren nicht angegeben. Ebenfalls nicht angegeben sind die zahlreichen Nachdrucke von Zeitungsbeiträgen in anderen Zeitungen oder Zeitschriften. Wir verstehen unsere Auswahl, die sich vor allem auf die Belegexemplare der Beiträge im Nachlass oder im Besitz der Familie Eucken stützt, als erste bibliographische Annäherung. Manuskripte für Rundfunksendungen sind hier nicht aufgenommen, sie sind im Verzeichnis des Nachlasses nachgewiesen. Edith Eucken hat ihre Arbeiten unter verschiedenen Namensformen oder einem Pseudonym veröffentlicht. Wir weisen die jeweilige Namensform, auch dann, wenn der Vorname falsch ist, oder das Pseudonym in einer eckigen Klammer nach.

1. Die Begegnung. Erzählung, in: Deutsche Rundschau 49 (1923), S. 283-294. [Edith Erdsiek]
2. Die Eisbahn am Vormittag, in: Deutsche Allgemeine Zeitung. Ausgabe für Groß-Berlin, Nr. 95 vom 26. Februar 1924. [Edith Erdsiek]
3. Eine moderne Tragödie. Grundsätzliches zur „Heiligen Johanna“ des B. Shaw, in: Der Euckenbund 6 (1925), S. 13-17. [E. Erdsiek]
4. Die ethischen Forderungen des Aktivismus – ein lebendiges Ganzes, in: Die Tatwelt 1 (1925), S. 54-58. [E. Erdsiek]
5. Rußland im Spiegel der Krasnowschen Romane, in: Die Tatwelt 2 (1926), S. 49-53. [E. Erdsiek]
6. Kritische Zeitglossen. I. Die heutige Kritik und – Lessing, in: Die Tatwelt 2 (1926), S. 112-114. [Janus]
7. Kritische Zeitglossen. II. Ein Wort zum Verfall unserer Literatur, in: Die Tatwelt 2 (1926), S. 147-149. [Janus]
8. Der Aufstieg der Euckenschen Philosophie aus Charakter und Leben, in: Die Tatwelt 3 (1927), S. 48-53. [E. Erdsiek]
9. Kritische Zeitglossen. III. Eine Parodie wider Willen, in: Die Tatwelt 3 (1927), S. 79-82. [E. Erdsiek]
10. Rez. von: Alfred Polgar: Ja und Nein. Schriften des Kritikers. 3 Bände. Berlin 1926, Ernst Rowohlt-Verlag, in: Die Tatwelt 3 (1927), S. 84 f. [E. Erdsiek]
11. Kritische Zeitglossen. IV. Zeitwende bei Karl Sternheim, in: Die Tatwelt 3 (1927), S. 117-119. [Janus]
12. Kritische Zeitglossen. V. Gedanken zur Stuttgarter Bauausstellung, in: Die Tatwelt 3 (1927), S. 154-156. [Janus]
13. Portrait der „jüngsten“ Generation, in: Die Tatwelt 4 (1928), S. 9-15. [E. Erdsiek]
14. Kritische Zeitglossen. VI. Piscator, der Bürger, der Staat und was aus alledem werden soll, in: Die Tatwelt 4 (1928), S. 35. [Janus]
15. Kritische Zeitglossen. VII. Tendenzen akademischer Bildung einst und jetzt, in: Die Tatwelt 4 (1928), S. 81-83. [Janus]

16. Kritische Zeitglossen. VIII. Vom Erfolg eines Schriftstellers, in: Die Tatwelt 4 (1928), S. 107 f. [Janus]
17. Kritische Zeitglossen. IX. Ein Brief über die Mode im Geistigen, in: Die Tatwelt 4 (1928), S. 140-142. [Janus]
18. Kritische Zeitglossen. X. Im Zeichen Lessings?, in: Die Tatwelt 5 (1929), S. 35-37. [Janus]
19. Kritische Zeitglossen. XI. Gedanken nach der Lektüre eines heutigen Buches, in: Die Tatwelt 5 (1929), S. 76-78. [Janus]
20. J. S. Bixler: Hauptrichtungen der amerikanischen Religionsphilosophie, in: Die Tatwelt 5 (1929), S. 103-111. [Übersetzt von E. Erdsiek]
21. Kritische Zeitglossen. XII. Gespräch über das heutige Theater, in: Die Tatwelt 5 (1929), S. 121-123. [Janus]
22. Kritische Zeitglossen. XIII. Sechzehn Dichter träumen von der Frau der Zukunft, in: Die Tatwelt 5 (1929), S. 157-160. [Janus]
23. Stefan George, ein Führer oder Magier?, in: Die Tatwelt 6 (1930), S. 1-10. [E. Erdsiek]
24. Kritische Zeitglossen. XIV. Dreigroschen-Zynismus, in: Die Tatwelt 6 (1930), S. 76 f. [Janus]
25. Kritische Zeitglossen. XV. Wie wäre es mit etwas Sauberkeit, in: Die Tatwelt 6 (1930), S. 149-151. [Janus]
26. Kontrapunkt des Lebens. Eine Würdigung Aldous Huxleys, in: Die Tatwelt 7 (1931), S. 1-9. [E. Erdsiek]
27. R. Bronner: England erwacht, in: Die Tatwelt 7 (1931), S. 46-53. [Übersetzt von E. Erdsiek]
28. Kritische Zeitglossen. XVI. Gott in Frankreich?, in: Die Tatwelt 7 (1931), S. 106-109. [Janus]
29. Dialektische Theologie als Zeiterscheinung, in: Die Tatwelt 8 (1932), S. 1-13. [E. Erdsiek]
30. Schiffbrüchige richten über Goethe, in: Die Tatwelt 8 (1932), S. 189-193. [E. Erdsiek]
31. Kampf dem Bürger?, in: Die Tatwelt 10 (1934), S. 219-224. [E. Erdsiek]
32. Rudolf Eucken, in: Frankfurter Zeitung, Nr. 612 vom 29. November 1936, Beilage „Hochschule und Jugend“, S. 4. [E. Erdsiek]
33. Irene Eucken zum Gedächtnis, in: Die Tatwelt 17 (1941), S. 61-66. [E. Erdsiek]
34. Chaos und Stagnation, in: ORDO. Jahrbuch zur Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 1 (1948), S. 3-15. [Edith Eucken-Erdsiek]
35. Goethe and the Crisis of Our Time, in: Time & Tide 30 (1949), S. 1335 f. [Edith Eucken-Erdsiek]
36. Größe und Wahn. Drei Essays über Friedrich II, Napoleon I, Hitler, Tübingen: H. Laupp’sche Buchhandlung 1950, Neuausgabe unter dem Titel Größe und Wahn. Drei Essays über Friedrich den Großen, Napoleon, Hitler, Wiesbaden und München: Limes 1978. [Edith Eucken-Erdsiek]
37. Sinn und Sinnverkehrung in der modernen Technik. Zu Ortega y Gassets „Betrachtungen über die Technik“, in: ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 3 (1950), S. 333-339. [Edith Eucken-Erdsiek]
38. Bauer und Bohemien. Zum Gedenken an Leonhard Miksch, in: FAZ vom 18. Oktober 1950. [Edith Eucken]
39. Vorwort, in: Walter Eucken: Unser Zeitalter der Misserfolge. Fünf Vorträge zur Wirtschaftspolitik, Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1951, S. III. [Edith Eucken]
40. Auf unserer Seite – die Hoffnung. Bemerkungen zu einem neuen Buch von Wilhelm Röpke, in: FAZ, Nr. 121 vom 29. Mai 1951, S. 2. [Edith Eucken-Erdsiek]

41. Kultur und Herrschaft. Zu Alexander Rüstows „Ortsbestimmung der Gegenwart“, in: ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 4 (1951), S. 444-454. [Edith Eucken-Erdsiek]
42. Vorwort, in: Walter Eucken: Grundsätze der Wirtschaftspolitik. Hrsg. von Edith Eucken und K. Paul Hensel, Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1952, S. V f. [Edith Eucken]
43. Herausgeberbericht, in: Walter Eucken: Grundsätze der Wirtschaftspolitik. Hrsg. von Edith Eucken und K. Paul Hensel, Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1952, S. VII. [Die Herausgeber]
44. Labyrinth der Illusionen. Eine Auseinandersetzung mit Arthur Koestler, in: ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 5 (1952), S. 267-286. [Edith Eucken-Erdsiek]
45. Der Irrweg des Kollektivismus. Bemerkungen zu einem neuen Buch von Wilhelm Röpke, in: Neue Schweizer Rundschau. N. F. 14 (1952), S. 581-583. [Edith Eucken-Erdsiek]
46. Vorbemerkung, in: Walter Eucken: Wettbewerb, Monopol und Unternehmer, Bad Nauheim: Vita Verlag 1953 (Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Schriftenreihe; 4), S. 5. [Edith Eucken-Erdsiek]
47. Mißbrauch und Verfall der Vernunft. Zu F. A. Hayeks Buch mit demselben Titel, in: ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 11 (1959), S. 337-343. [Edith Eucken-Erdsiek]
48. Hitler als Ideologe, in: Gert Buchheit (Hrsg.): Der Führer ins Nichts. Eine Diagnose Adolf Hitlers, Rastatt: Grote 1960, S. 23-43. [Edith Eucken-Erdsiek]
49. Der Hebel der Zivilisation. Zu Müller-Armacks Werk „Religion und Wirtschaft“, in: ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 12 (1960/61), S. 339-348. [Edith Eucken-Erdsiek]
50. Die Ordnung in der wir leben. Zum Verständnis unserer Wirtschaftsordnung. Mit einem Geleitwort von Ludwig Erhard, Rastatt: Grote 1961. [Edith Eucken-Erdsiek]
51. Prinzip ohne Hoffnung. Ernst Bloch und die Politik, in: FAZ, Nr. 23 vom 27. Januar 1962, S. 2. [Edith Eucken-Erdsiek]
52. Prinzip ohne Hoffnung. Kritische Betrachtungen zum Hauptwerk von Ernst Bloch, in: Philosophisches Jahrbuch 70/1 (1962), S. 147-156. [Edith Eucken-Erdsiek]
53. Totalitäre Herrschaft in der Wandlung, in: ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 14 (1963), S. 21-42. [Edith Eucken-Erdsiek]
54. Roosevelt und Rußland, in: Schweizer Monatshefte 45 (1965), S. 9-24. [Edith Eucken-Erdsiek]
55. Lenin im Kampf der Diadochen, in: ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 17 (1966), S. 27-36. [Edith Eucken-Erdsiek]
56. Herbert Marcuse und die Revolution, in: ORDO. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft 19 (1968), S. 403-418. [Edith Eucken-Erdsiek]
57. Die schaffende Lust der Zerstörung. Vom Anarchismus Bakunins zur jugendlichen Rebellion unserer Tage, in: FAZ, Nr. 5 vom 6. Januar 1968. [Edith Eucken-Erdsiek]
58. Die Verkehrung der konservativen Idee, in: NZZ, Nr. 107 (Fernausgabe Nr. 47) vom 18. Februar 1968. [Edith Eucken-Erdsiek]
59. Bakunins kleine Brüder. Anarchismus heute und gestern, in: Euromed. Das europäisch-medizinische Magazin 8 (1968), S. 319-323. [Edith Eucken-Erdsiek]
60. Die Überrumpelung der Bürger. Revolutionäre der Kunst, Revolutionäre der Sozialordnung, in: FAZ, Nr. 93 vom 20. April 1968. [Edith Eucken-Erdsiek]

61. Die Hoffnungslosigkeit des Dr. Marcuse, in: FAZ, Nr. 178 vom 3. August 1968. [Edith Eucken-Erdsiek]
62. Jugend, die nicht Erbe sein will. „Direkte Aktion“ und der Traum von einer besseren Welt, in: FAZ, Nr. 51 vom 1. März 1969. [Edith Eucken-Erdsiek]
63. Erziehung – Terror? [Leserbrief], in: FAZ, Nr. 64 vom 17. März 1969. [Elisabeth Eucken-Erdsiek]
64. Die Macht der Minderheit. Revolution als Mode?, in: FAZ, Nr. 206 vom 6. September 1969. [Hertha Eucken-Erdsiek]
65. Die Macht der Minderheit. Eine Auseinandersetzung mit dem Neuen Anarchismus, Freiburg/Basel/Wien: Herder 1970, 5. Aufl. 1983 (Herderbücherei; 372). [Edith Eucken-Erdsiek]
66. Schwierigkeiten mit dem Prinzip Ordnung. Gedanken zum Freiheitsbegriff der jungen Generation, in: FAZ, Nr. 84 vom 11. April 1970. [Edith Eucken-Erdsiek]
67. Unsere Gesellschaftsordnung und die radikale Linke, Stuttgart: Seewald 1971, 2. Aufl. 1972. [Edith Eucken-Erdsiek]
68. Dem unwürdigen Zustand ein Ende bereiten. Zur Gründung des Bundes „Freiheit der Wissenschaft“, in: Deutsches Ärzteblatt – Ärztliche Mitteilungen 66 (1971), Heft 11 vom 13. März 1971, S. 800-803. [Edith Eucken-Erdsiek]
69. Biedermann schaut mit besorgtem Wohlwollen zu. Zur Verteidigung der Freiheit gegen ihre linksradikalen Verächter, in: FAZ, Nr. 182 vom 10. August 1971, S. 10. [Edith Eucken-Erdsiek]
70. Tradition im Kreuzfeuer, in: NZZ, Nr. 609 (Fernausgabe Nr. 358) vom 31. Dezember 1972, S. 41. [Edith Eucken-Erdsiek]
71. Das elfte Gebot. Zur Problematik der revolutionären Theologie, Stuttgart: Seewald 1973. [Edith Eucken-Erdsiek]
72. Die Mitte [Leserbrief], in: FAZ, Nr. 30 vom 5. Februar 1973. [Edith Eucken-Erdsiek]
73. Wenn Christen den Menschen der Gesellschaft opfern. Der Irrweg der revolutionären Theologie, in: FAZ, Nr. 210 vom 10. September 1973, S. 10. [Edith Eucken-Erdsiek]
74. Franz Böhm in seinen Anfängen, in: Heinz Sauermann/Ernst-Joachim Mestmäcker (Hrsg.): Wirtschaftsordnung und Staatsverfassung. Festschrift für Franz Böhm zum 80. Geburtstag, Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1975, S. 9-14. [Edith Eucken-Erdsiek]
75. Alexander Kresling und sein „Russischer Chor“, in: Freiburger Almanach 1975, S. 104 [Edith Eucken-Erdsiek, zusammen mit Hans Reich]
76. Von der Schwierigkeit, Marxist zu sein. Zwischen Hoffnung auf ein Goldenes Zeitalter und Einsicht in die Grenzen des Wachstums, in: FAZ, Nr. 56 vom 6. März 1976. [Edith Eucken-Erdsiek]
77. Leidenschaft zur Wahrheit. Erinnerungen an Edmund Husserl, in: FAZ, Nr. 12 vom 15. Januar 1977. [Edith Eucken-Erdsiek]
78. Heidegger [Leserbrief], in: FAZ, Nr. 29 vom 4. Februar 1977. [Edith Eucken-Erdsiek]
79. Die Jünger im Gottesreich des hohen Lebens. Stefan George und die Kosmiker – ein Exempel, in: FAZ, Nr. 258 vom 5. November 1977. [Edith Eucken-Erdsiek]
80. Die Entdeckung des Alltäglichen. Karl Marx oder der Irrtum, das Wesen des Menschen sei Produktion, in: FAZ, Nr. 35 vom 10. Februar 1979. [Edith Eucken-Erdsiek]
81. Stets das Ziel der Offenen Gesellschaft vor Augen. Anmerkungen zu Karl Popper, in: FAZ, Nr. 269 vom 17. November 1979. [Edith Eucken-Erdsiek]

82. Sie prägten unser Jahrhundert. Zeitgeschichtliche Porträts, Freiburg/Basel/Wien: Herder 1980, 2. Aufl. 1983 (Herderbücherei; 824). [Edith Eucken-Erdsiek]
83. Magie der Extreme. Von der Schwierigkeit einer geistigen Orientierung, Freiburg/Basel/Wien: Herder 1981 (Herderbücherei; 908). [Edith Eucken-Erdsiek]
84. Zum elementaren Verständnis der Ordnung, in der wir leben, in: Ludwig-Erhard-Stiftung. Grundtexte zur Sozialen Marktwirtschaft. Zeugnisse aus zweihundert Jahren ordnungspolitischer Diskussion, Stuttgart/New York: Gustav Fischer Verlag 1981, S. 451-465. [Edith Eucken-Erdsiek]
85. Ahnungslosigkeit als Verhängnis, in: Siegreich bis zum Untergang. Anfang und Ende des Dritten Reiches in Augenzeugenberichten, Freiburg/Basel/Wien: Herder 1983, S. 110-119. [Edith Eucken-Erdsiek]

Literatur

Dathe, Uwe 2011: Nachlassverzeichnis Rudolf Eucken, Hildesheim/Zürich/New York: Olms-Weidmann (Rudolf Eucken: Gesammelte Werke. Mit einer Einleitung hrsg. von Rainer A. Bast; 14).

Dathe, Uwe/Nientiedt, Daniel 2025: Edith Eucken-Erdsiek (1896-1985), in: Rainer Klump (Hrsg.): Frauen in der Geschichte der Wirtschaftswissenschaften, Berlin: Duncker & Humblot (Studien zur Geschichte der ökonomischen Theorie; XLIII, Schriften des Vereins für Socialpolitik. Neue Folge; 115/XLIII). [im Druck]

Klinckowstroem, Wendula Gräfin von 2008: Zur Einführung: Edith Eucken-Erdsiek, in: Nils Goldschmidt/Michael Wohlgemuth (Hrsg.): Grundtexte der Freiburger Ordnungsökonomik, Tübingen: Mohr Siebeck (Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungsökonomik; 50), S. 397-404.

Schäfer, Michael 2020: Sammlung der Geister. Kulturkritischer Aktivismus im Umkreis Rudolf Euckens 1890-1945, Berlin/Boston: De Gruyter.

Freiburger **Diskussionspapiere** zur Ordnungsökonomik

Freiburg **Discussion Papers** on Constitutional Economics

2025

25/4 **Dathe, Uwe / Nientiedt, Daniel.:** Edith Eucken-Erdsiek – Nachlassverzeichnis und Bibliographie

25/3 **Vanberg, Viktor J.:** Two Kinds of Political Economy: Utility-Individualism vs. Choice-Individualism

25/2 **Weber. Philipp / Feld, Lars P.:** Government Debt and Inflation. A Cross-Country Investigation of the Fiscal Theory of the Price Level

25/1 **Columbus, Simon / Feld, Lars P. / Kasper, Matthias / Rablen, Matthew:** Institutional Rules and Biased Rule Enforcement*

2024

24/4 **Vanberg, Viktor J.:** Spontaneous Order, Evolution and Common Law: Some Notes on F. Hayek's System of Social Thought

24/3 **Burgstaller, Lilith / Pfeil, Katharina:** Why Whistleblowing Does Not Deter Collaborative Tax Evasion*

24/2 **Feld, Lars P. / Hassib, Joshua:** Die Rolle der EU-Kohäsionspolitik für die Klimapolitik

24/1 **Schmal, W. Benedikt:** Polycentric Governance in Collusive Agreements

2023

23/5 **Feld, Lars P. / Nientiedt, Daniel:** Examining the Ordoliberal Tradition in Classical Liberal Thought

23/4 **Bury, Yannick / Feld, Lars P. / Köhler Ekkehard A.:** On the Fiscal Sustainability of Swiss Cantons since 1905

23/3 **Horn, Karen:** The long shadow of Versailles. An unusual controversy on John Maynard Keynes between the German ordoliberals Walter Eucken and Wilhelm Röpke

23/2 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehars A.:** Standing on the Shoulders of Giants or Science? – Lessons from Ordoliberalism

23/1 **Feld, Lars P. / Necker, Sarah / Pfeil, Katharina:** Compliance Management in Research Institutes – Boon or Bane?

2022

22/9 **Bury, Yannick / Feld, Lars P. / Köhler Ekkehard A.:** Do Party Ties Increase Transfer Receipts in Cooperative Federalism? – Evidence from Germany

22/8 **Vanberg, Viktor:** Competitive Federalism, Individual Autonomy, and Citizen Sovereignty

22/7 **Burgstaller, Lilith / Feld, Lars P. / Pfeil, Katharina:** Working in the Shadow: Survey Techniques for Measuring and Explaining Undeclared Work

22/6 **Burgstaller, Lilith / Pfeil, Katharina:** You Don't Need an Invoice, Do You? An Online Experiment on Collaborative Tax Evasion

22/5 **Bury, Yannick / Feld, Lars P.:** Zum Zusammenhang zwischen kommunaler Finanzverfassung und kommunaler Finanzlage

22/4 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A. / Palhuca, Leonardo / Schaltegger, Christoph A.:** Fiscal Federalism and Foreign Direct Investment – An Empirical Analysis

22/3 **Kolev, Stefan / Horn, Karen:** Walter Eucken on Competitive Order at the Founding Meeting of the Mont Pèlerin Society 1947

22/2 **Feld, Lars P. / Necker, Sarah / Pfeil, Katharina:** Compliance in außeruniversitären Forschungseinrichtungen

22/1 **Feld, Lars P. / Nientiedt, Daniel**: Hayekian Economic Policy

2021

21/10 **Feld, Lars P. / Reuter, Wolf Heinrich**: The German 'Debt Brake': Success Factors and Challenges[1]

21/9 **Feld, Lars P.:** Freiheitliche Wirtschaftspolitik ist Ordnungspolitik. 15. Berliner Rede zur Freiheit

21/8 **Feld, Lars P. / Nöh, Lukas / Reuter, Wolf Heinrich / Yeter, Mustafa:** Von der Corona-bedingten Schuldenaufnahme zur Wiedereinhaltung der Schuldenbremse

21/7 **Schnellenbach, Jan:** The Concept of Ordnungspolitik: Rule-Based Economic Policy-Making from the Perspective of the Freiburg School

21/6 **Schnellenbach, Jan:** Herausforderungen für die Finanzpolitik in Deutschland nach der Covid-Krise: Schuldenbremse und Vermögensbesteuerung

21/5 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A. / Nientiedt, Daniel:** Ordoliberalism and the Social Market Economy

21/4 **Bury Yannick / Feld, Lars P. / Burret, Heiko T.:** Skimming the Achieved? – Quantifying the Fiscal Incentives of the German Fiscal Equalization Scheme and its Reforms since 1970

21/3 **Le Maux, Benoît / Masclet, David / Necker, Sarah:** Monetary Incentives and the Contagion of Unethical Behavior

21/2 **Kolev, Stefan:** When Liberty Presupposes Order: F. A. Hayek's Learning Ordoliberalism

21/1 **Burret, Heiko T. / Feld, Lars P. / Schaltegger, Christoph A.:** Fiscal Federalism and Economic Performance – New Evidence from Switzerland

2020

20/10 **Christofzik, Désirée / Feld, Lars P. / Yeter, Mustafa:** Heterogeneous Price and Quantity Effects of the Real Estate Transfer Tax in Germany

20/9 **Hirsch, Patrick / Köhler, Ekkehard A. / Feld, Lars P. / Thomas, Tobias:** "Whatever It Takes!" How Tonality of TV-News Affects Government Bond Yield Spreads During Crises

20/8 **Feld, Lars P.:** Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nach dem Corona-Schock

20/7 **Feld, Lars P.:** Wohlstand für alle – Was das Versprechen heute bedeutet. Ein Vorwort

20/6 **Feld, Lars P.:** Wirtschaftskrisen der Zukunft

20/5 **Feld, Lars P. / Wieland, Volker**: The German Federal Constitutional Court Ruling and the European Central Bank's Strategy

20/4 **Bury, Yannick / Feld, Lars P.**: Fiscal Federalism in Germany

20/3 **Vanberg, Viktor J.**: Walter Euckens Weg zum Ordoliberalismus

20/2 **Feld, Lars P.:** Verfahren zum Anleihekaufprogramm der EZB(2 BvR 859/15, 2 BvR 1651/15, 2 BvR 2006/15, 2 BvR 980/16). Stellungnahmezum Fragenkatalog für sachverständige Dritte

20/1 **Feld, Lars P. / Reuter, Wolf Heinrich / Yeter, Mustafa :** Öffentliche Investitionen: Die Schuldenbremse ist nicht das Problem

2019

19/6 **Kolev, Stefan:** Antipathy for Heidelberg, Sympathy for Freiburg? Vincent Ostrom on Max Weber, Walter Eucken, and the Compound History of Order

19/5 **Feld, Lars P. / Frey, Christian / Schaltegger, Christoph A. / Schmid, Lukas A.:** Fiscal Federalism and Income Inequality: An Empirical Analysis for Switzerland

19/4 **Goldschmidt, Nils / Wolf, Stephan:** Klimaschutz auf Kosten der Armen? Vorschläge für eine markt- und sozialverträgliche Umsetzung von CO2-Steuern und des Emissionshandels

19/3 **Horn, Karen I.:** The Difficult Relationship Between Historical Ordoliberalism and Adam Smith

19/2 **Christofzik, Désiree / Feld, Lars P. / Yeter, Mustafa:** Öffentliche Investitionen: Wie viel ist zu wenig?

19/1 **Feld, Lars P. / Hirsch, Patrick:** Zur Grundsteuerreform

2018

18/13 **Doerr, Anabelle / Necker, Sarah:** Toward an Understanding of Collaborative Tax Evasion: A Natural Field Experiment With Businesses

18/12 **Bury, Yannick / Feld, Lars P.:** Die Heterogenität der kommunalen Haushalts- und Aufsichtsregeln als Herausforderung im vertikalisierten Fiskalföderalismus

18/11 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A. / Nientiedt, Daniel:** The German Anti-Keynes? On Walter Eucken's Macroeconomics

18/10 **Dathe, Uwe / Hedtke, Ulrich:** Habent sua fata professores. Joseph A. Schumpeter an Walter Eucken

18/09 **Feld, Lars P.:** The Quest for Fiscal Rules

18/08 **Pfeil, Christian F. / Feld, Lars P.:** Does the Swiss Debt Brake Induce Sound Federal Finances? A Synthetic Control Analysis

18/07 **Feld, Lars P.:** Zur Politischen Ökonomik der wirtschaftspolitischen Beratung: Der Sachverständigenrat als ordnungspolitisches Gewissen?

18/06 **Koessler, Ann-Kathrin / Torgler, Benno / Feld, Lars P. / Frey, Bruno S:** Commitment to Pay Taxes: Results from Field and Laboratory Experiments

18/05 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A. / Wolfinger, Julia:** Modeling Fiscal Sustainability in Dynamic Macro-Panels with Heterogeneous Effects: Evidence From German Federal States

18/04 **Burret, Heiko T. / Bury, Yannick / Feld, Lars P.:** Grenzabschöpfungsraten im deutschen Finanzausgleich

18/03 **Vanberg, Viktor J.:** Individual Choice and Social Welfare. Theoretical Foundations of Political Economy

18/02 **Feld, Lars P. / Schaltegger, Christoph A. / Studerus, Janine:** Regional Risk Sharing and Redistribution – the Role of Fscal Mechanisms in Switzerland

18/01 **Andritzki, Jochen / Christofzik, Désiree I. / Feld, Lars P. / Scheuering, Uwe:** A Mechanism to Regulate Sovereign Debt Restructuring in the Euro Area

2017

17/03 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A. / Nientiedt, Daniel:** The "Dark Ages" of German Macroeconomics and Other Alleged Shortfalls in German Economic Thought

17/02 **Doerr, Annabelle:** Back to work: The Long-term Effects of Vocational Training for Female Job Returners∗

17/01 **Baskaran, Thushyanthan / Feld, Lars P. / Necker, Sarah:** Depressing dependence? Transfers and economic growth in the German States, 1975-2005

2016

16/08 **Fitzenberger, Bernd / Furdas, Marina / Sajons, Christoph:** End-of-Year Spending and the Long-Run Employment Effects of Training Programs for the Unemployed

16/07 **Sajons, Christoph:** Birthright Citizenship and Parental Labor Market Integration

16/06 **Pfeil, Christian F.:** Electoral System Change and Spending: Four Quantitative Case Studie

16/05 **Sajons, Christoph:** Information on the ballot, voter satisfaction and election turnout

16/04 **Vanberg, Viktor J.**: Social Contract vs. Invisible Hand: Agreeing to Solve Social Dilemmas

16/03 **Feld, Lars P. / Ruf, Martin / Schreiber, Ulrich / Todtenhaupt, Maximilian / Voget, Johannes**: Taxing Away M&A: The Effect of Corporate Capital Gains Taxes on Acquisition Activity

16/02 **Baskaran, Thushyanthan / Feld, Lars P. / Schnellenbach, Jan**: Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis

16/01 **Burret, Heiko T. / Feld, Lars P.:** Vertical Effects of Fiscal Rules – The Swiss Experience

2015

15/11 **Burret, Heiko T. / Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A.:** Fiscal Sustainability of the German Laender. Time Series Evidence

15/10 **Feld, Lars P. / Fritz, Benedikt:** The Political Economy of Municipal Amalgamation. Evidence of Common Pool Effects and Local Public Debt

15/9 **Burret, Heiko T. / Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A.:** (Un-)Sustinability of Public Finances in German Laender. A Panel Time Series Approach

15/8 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A.:** Is Switzerland an Interest Rate Island After All? Time Series and Non-Linear Switching Regime Evidence

15/7 **Doerr, Annabelle / Fitzenberger, Bernd:** Konzeptionelle Lehren aus der ersten Evaluationsrunde der Branchenmindestlöhne in Deutschland

15/6 **Vanberg, Viktor J.:** Constitutional Political Economy

15/5 **Vanberg, Viktor J.:** Competitive Federalism, Government's Dual Role, and the Power to Tax

15/4 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A. / Nientiedt, Daniel:** Ordoliberalism, Pragmatism and the Eurozone Crisis: How the German Tradition Shaped Economic Policy in Europe

15/3 **Vanberg, Viktor:** "Freiheit statt Kapitalismus?" Ein Kommentar zu Sahra Wagenknechts Buch aus Freiburger Sicht

15/2 **Schnellenbach, Jan:** A Constitutional Economics Perspective on Soft Paternalism

15/1 **Schnellenbach, Jan:** Die Politische Ökonomie des Entscheidungsdesigns: Kann Paternalismus liberal sein?

2014

14/8 **Schnellenbach, Jan:** Neuer Paternalismus und individuelle Rationalität: eine ordnungsökonomische Perspektive

14/7 **Schnellenbach, Jan:** Does Classical Liberalism Imply an Evolutionary Approach to Policy-Making?

14/6 **Feld, Lars P.:** James Buchanan's Theory of Federalism: From Fiscal Equity to the Ideal Political Order

14/5 **Reckendrees, Alfred:** Weimar Germany: the First Open Access Order that Failed

14/4 **Vanberg, Viktor J.:** Liberalismus und Demokratie. Zu einer vernachlässigten Seite der liberalen Denktradition

14/3 **Schnellenbach, Jan / Schubert, Christian:** Behavorial Public Choice: A Survey

14/2 **Goldschmidt, Nils / Hesse, Jan-Otmar / Kolev, Stefan:** Walter Eucken's Role in the Early History of the Mont Pèlerin Society

14/1 **Vanberg, Viktor J.:** Ordnungspolitik, the Freiburg School and the Reason of Rules

2013

13/14 **Wegner, Gerhard:** Capitalist Transformation Without Political Participation – German Capitalism in the First Half of the 19th Century

13/13 **Necker, Sarah / Voskort, Andrea:** The Evolution of Germans` Values since Reunification

13/12 **Biedenkopf, Kurt:** Zur ordnungspolitischen Bedeutung der Zivilgesellschaft

13/11 **Feld, Lars P. / Ruf, Martin / Scheuering, Uwe / Schreiber, Ulrich / Voget, Johannes:** Effects of Territorial and Worldwide Corporation Tax Systems on Outbound M&As

13/10 **Feld, Lars P. / Kallweit, Manuel / Kohlmeier, Anabell:** Maßnahmen zur Vermeidung von Altersarmut: Makroökonomische Folgen und Verteilungseffekte

13/9 **Feld, Lars P.:** Zur Bedeutung des Manifests der Marktwirtschaft oder: Das Lambsdorff-Papier im 31. Jahr.

13/8 **Feld, Lars P. / Köhler, Ekkehard A.:** Is Switzerland After All an Interest Rate Island?

13/7 **Feld, Lars P. / Necker, Sarah / Frey, Bruno S.:** Happiness of Economists

13/6 **Feld, Lars P. / Schnellenbach, Jan:** Political Institutions and Income (Re-)Distribution: Evidence from Developed Economies

13/5 **Feld, Lars P. / Osterloh, Steffen:** Is a Fiscal Capacity Really Necessary to Complete EMU?

13/4 **Vanberg, Viktor J.:** James M. Buchanan's Contractarianism and Modern Liberalism

13/3 **Vanberg, Viktor J.:** Föderaler Wettbewerb, Bürgersouveränität und die zwei Rollen des Staates

13/2 **Bjørnskov, Christian / Dreher, Axel / Fischer, Justina A.V. / Schnellenbach, Jan / Gehring, Kai:** Inequality and happiness: When perceived social mobility and economic reality do not match

13/1 **Mayer, Thomas:** Die Ökonomen im Elfenbeinturm: ratlos - Eine österreichische Antwort auf die Krise der modernen Makroökonomik und Finanztheorie

2012

12/5 **Schnellenbach, Jan:** The Economics of Taxing Net Wealth: A Survey of the Issues

12/4 **Goldschmidt, Nils / Hesse, Jan-Otmar:** Eucken, Hayek, and the Road to Serfdom

12/3 **Goldschmidt, Nils:** Gibt es eine ordoliberale Entwicklungsidee? Walter Euckens Analyse des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels

12/2 **Feld, Lars P.:** Europa in der Welt von heute: Wilhelm Röpke und die Zukunft der Europäischen Währungsunion

12/1 **Vanberg, Viktor J.:** Hayek in Freiburg

2011

11/4 **Leuermann, Andrea / Necker, Sarah:** Intergenerational Transmission of Risk Attitudes - A Revealed Preference Approach

11/3 **Wohlgemuth, Michael:** The Boundaries of the State

11/2 **Feld, Lars P. / Köhler Ekkehard A.:** Zur Zukunft der Ordnungsökonomik

11/1 **Vanberg, Viktor J.:** Moral und Wirtschaftsordnung: Zu den ethischen Grundlagen einer freien Gesellschaft

2010

10/5 **Bernholz, Peter:** Politics, Financial Crisis, Central Bank Constitution and Monetary Policy

10/4 **Tietmeyer, Hans:** Soziale Marktwirtschaft in Deutschland - Entwicklungen und Erfahrungen

10/3 **Vanberg, Viktor J.:** Freiheit und Verantwortung: Neurowissenschaftliche Erkenntnisse und ordnungsökonomische Folgerungen

10/2 **Vanberg, Viktor J.:** Competition among Governments: The State's Two Roles in a Globalized World

10/1 **Berghahn, Volker:** Ludwig Erhard, die Freiburger Schule und das 'Amerikanische Jahrhundert'

2009

09/10 **Dathe, Uwe:** Walter Euckens Weg zum Liberalismus (1918-1934)

09/9 **Wohlgemuth, Michael:** Diagnosen der Moderne: Friedrich A. von Hayek

09/8 **Bernhardt, Wolfgang:** Wirtschaftsethik auf Abwegen

09/7 **Mäding, Heinrich:** Raumplanung in der Sozialen Marktwirtschaft: Ein Vortrag

09/6 **Koenig, Andreas:** Verfassungsgerichte in der Demokratie bei Hayek und Posner

09/5 **Berthold, Norbert / Brunner, Alexander:** Gibt es ein europäisches Sozialmodell?

09/4 **Vanberg, Viktor J.:** Liberal Constitutionalism, Constitutional Liberalism and Democracy

09/3 **Vanberg, Viktor J.:** Consumer Welfare, Total Welfare and Economic Freedom – On the Normative Foundations of Competition Policy

09/2 **Goldschmidt, Nils:** Liberalismus als Kulturideal. Wilhelm Röpke und die kulturelle Ökonomik.

09/1 **Bernhardt, Wolfgang:** Familienunternehmen in Zeiten der Krise – Nachhilfestunden von oder für Publikumsgesellschaften?

2008

08/10 **Borella, Sara:** EU-Migrationspolitik. Bremse statt Motor der Liberalisierung.

08/9 **Wohlgemuth, Michael:** A European Social Model of State-Market Relations: The ethics of competition from a „neo-liberal" perspective.

08/8 **Vanberg, Viktor J.:** Markt und Staat in einer globalisierten Welt: Die ordnungsökonomische Perspektive.

08/7 **Vanberg, Viktor J.:** Rationalität, Regelbefolgung und Emotionen: Zur Ökonomik moralischer Präferenzen. Veröffentlicht in: V. Vanberg: Wettbewerb und Regelordnung, Tübingen: Mohr, 2008, S. 241-268.

08/6 **Vanberg, Viktor J.:** Die Ethik der Wettbewerbsordnung und die Versuchungen der Sozialen Marktwirtschaft

08/5 **Wohlgemuth, Michael:** Europäische Ordnungspolitik

08/4 **Löwisch, Manfred:** Staatlicher Mindestlohn rechtlich gesehen – Zu den gesetzgeberischen Anstrengungen in Sachen Mindestlohn

08/3 **Ott, Notburga:** Wie sichert man die Zukunft der Familie?

08/2 **Vanberg, Viktor J.:** Schumpeter and Mises as 'Austrian Economists'

08/1 **Vanberg, Viktor J.:** The 'Science-as-Market' Analogy: A Constitutional Economics Perspective.

2007

07/9 **Wohlgemuth, Michael:** Learning through Institutional Competition. Veröffentlicht in: A. Bergh und R. Höijer (Hg.). Institutional Competition, Cheltenham: Edward Elgar, 2008, S. 67-89.

07/8 **Zweynert, Joachim:** Die Entstehung ordnungsökonomischer Paradigmen – theoriegeschichtliche Betrachtungen.

07/7 **Körner, Heiko:** Soziale Marktwirtschaft. Versuch einer pragmatischen Begründung.

07/6 **Vanberg, Viktor J.:** Rational Choice, Preferences over Actions and Rule-Following Behavior.

07/5 **Vanberg, Viktor J.:** Privatrechtsgesellschaft und ökonomische Theorie. Veröffentlicht in: K. Riesenhuber (Hg.) Privatrechtsgesellschaft – Entwicklung, Stand und Verfassung des Privatrechts, Tübingen: Mohr Siebeck, 2008, S. 131-162.

07/4 **Goldschmidt, Nils / Rauchenschwandtner, Hermann:** The Philosophy of Social Market Economy: Michel Foucault's Analysis of Ordoliberalism.

07/3 **Fuest, Clemens:** Sind unsere sozialen Sicherungssysteme generationengerecht?

07/2 **Pelikan, Pavel:** Public Choice with Unequally Rational Individuals.

07/1 **Voßwinkel, Jan:** Die (Un-)Ordnung des deutschen Föderalismus. Überlegungen zu einer konstitutionenökonomischen Analyse.

2006

06/10 **Schmidt, André:** Wie ökonomisch ist der „more economic approach"? Einige kritische Anmerkungen aus ordnungsökonomischer Sicht.

06/9 **Vanberg, Viktor J.:** Individual Liberty and Political Institutions: On the Complementarity of Liberalism and Democracy. Veröffentlicht in: Journal of Institutional Economics, Vol. 4, Nr. 2, 2008, S. 139-161.

06/8 **Goldschmidt, Nils:** Ein „sozial temperierter Kapitalismus"? – Götz Briefs und die Begründung einer sozialethisch fundierten Theorie von Markt und Gesellschaft. Veröffentlicht in: Freiburger Universitätsblätter 42, Heft 173, 2006, S. 59-77.

06/7 **Wohlgemuth, Michael / Brandi, Clara:** Strategies of Flexible Integration and Enlargement of the European Union. A Club-theoretical and Constitutional Economics Perspective. Veröffentlicht in: Varwick, J. / Lang. K.O. (Eds.): European Neighbourhood Policy, Opladen: Budrich, 2007, S. 159-180.

06/6 **Vanberg, Viktor J.:** Corporate Social Responsibility and the "Game of Catallaxy": The Perspective of Constitutional Economics. Veröffentlicht in: Constitutional Political Economy, Vol. 18, 2007, S. 199-222.

06/5 **Pelikan, Pavel:** Markets vs. Government when Rationality is Unequally Bounded: Some Consequences of Cognitive Inequalities for Theory and Policy.

06/4 **Goldschmidt, Nils:** Kann oder soll es Sektoren geben, die dem Markt entzogen werden und gibt es in dieser Frage einen (unüberbrückbaren) Hiatus zwischen ‚sozialethischer' und ‚ökonomischer' Perspektive? Veröffentlicht in: D. Aufderheide, M. Dabrowski (Hrsg.): Markt und Wettbewerb in der Sozialwirtschaft. Wirtschaftsethische Perspektiven für den Pflegesektor, Berlin: Duncker & Humblot 2007, S. 53-81.

06/3 **Marx, Reinhard:** Wirtschaftsliberalismus und Katholische Soziallehre.

06/2 **Vanberg, Viktor J.:** Democracy, Citizen Sovereignty and Constitutional Economics. Veröffentlicht in: Constitutional Political Economy Volume 11, Number 1, März 2000, S. 87-112 und in: Casas Pardo, J., Schwartz, P.(Hg.): Public Choice and the Challenges of Democracy, Cheltenham: Edward Elgar, 2007, S. 101-120.

06/1 **Wohlgemuth, Michael:** Demokratie und Marktwirtschaft als Bedingungen für sozialen Fortschritt. Veröffentlicht in: R. Clapham, G. Schwarz (Hrsg.): Die Fortschrittsidee und die Marktwirtschaft, Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung 2006, S. 131-162.

2005

05/13 **Kersting, Wolfgang:** Der liberale Liberalismus. Notwendige Abgrenzungen. In erweiterter Fassung veröffentlicht als: Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik Nr. 173, Tübingen: Mohr Siebeck 2006.

05/12 **Vanberg, Viktor J.:** Der Markt als kreativer Prozess: Die Ökonomik ist keine zweite Physik. Veröffentlicht in: G. Abel (Hrsg.): Kreativität. XX. Deutscher Kongress für Philosophie. Kolloquiumsbeiträge, Hamburg: Meiner 2006, S. 1101-1128.

05/11 **Vanberg, Viktor J.:** Marktwirtschaft und Gerechtigkeit. Zu F.A. Hayeks Kritik am Konzept der „sozialen Gerechtigkeit". Veröffentlicht in: Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik, Bd. 5: „Soziale Sicherung in Marktgesellschaften", hrsg. von M. Held, G. Kubon-Gilke, R. Sturn, Marburg: Metropolis 2006, S. 39-69.

05/10 **Goldschmidt, Nils:** Ist Gier gut? Ökonomisches Selbstinteresse zwischen Maßlosigkeit und Bescheidenheit. Veröffentlicht in: U. Mummert, F.L. Sell (Hrsg.): Emotionen, Markt und Moral, Münster: Lit 2005, S. 289-313.

05/9 **Wohlgemuth, Michael:** Politik und Emotionen: Emotionale Politikgrundlagen und Politiken indirekter Emotionssteuerung. Veröffentlicht in: U. Mummert, F.L. Sell (Hrsg.): Emotionen, Markt und Moral, Münster: Lit 2005, S. 359-392.

05/8 **Müller, Klaus-Peter / Weber, Manfred:** Versagt die soziale Marktwirtschaft? – Deutsche Irrtümer.

05/7 **Borella, Sara:** Political reform from a constitutional economics perspective: a hurdle-race. The case of migration politics in Germany.

05/6 **Körner, Heiko:** Walter Eucken – Karl Schiller: Unterschiedliche Wege zur Ordnungspolitik.

05/5 **Vanberg, Viktor J.:** Das Paradoxon der Marktwirtschaft: Die Verfassung des Marktes und das Problem der „sozialen Sicherheit". Veröffentlicht in: H. Leipold, D. Wentzel (Hrsg.): Ordnungsökonomik als aktuelle Herausforderung, Stuttgart: Lucius & Lucius 2005, S. 51-67.

05/4 **Weizsäcker, C. Christian von:** Hayek und Keynes: Eine Synthese. In veränderter Fassung veröffentlicht in: ORDO, Bd. 56, 2005, S. 95-111.

05/3 **Zweynert, Joachim / Goldschmidt, Nils:** The Two Transitions in Central and Eastern Europe and the Relation between Path Dependent and Politically Implemented Institutional Change. In veränderter Fassung veröffentlicht in: Journal of Economic Issues, Vol. 40, 2006, S. 895-918.

05/2 **Vanberg, Viktor J.:** Auch Staaten tut Wettbewerb gut: Eine Replik auf Paul Kirchhof. Veröffentlicht in: ORDO, Bd. 56, 2005, S. 47-53.

05/1 **Eith, Ulrich / Goldschmidt, Nils:** Zwischen Zustimmungsfähigkeit und tatsächlicher Zustimmung: Kriterien für Reformpolitik aus ordnungsökonomischer und politikwissenschaftlicher Perspektive. Veröffentlicht in: D. Haubner, E. Mezger, H. Schwengel (Hrsg.): Agendasetting und Reformpolitik. Strategische Kommunikation zwischen verschiedenen Welten, Marburg: Metropolis 2005, S. 51-70.

Eine Aufstellung über weitere Diskussionspapiere ist auf der Homepage des Walter Eucken Instituts erhältlich.